

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



Q II 1 – 2j / 02

Abfallbeseitigung im Land Brandenburg

2002



Umweltschutz

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Energiewirtschaft, Umwelt, Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.lids-bb.de

E-Mail: info@lids.brandenburg.de

Erschienen im Oktober 2004

Preis: 4,40 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Ergebnisse der Jahre 2001 und 2002	5
Trends und Entwicklungen	9
 Tabellenteil	
1. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, abgelagerte bzw. eingesetzte Abfälle 2001 und 2002 nach EAK- und EAV-Abfallabteilungen	12
2. Verbleib der von Anlagen der Entsorgungswirtschaft abgegebenen Abfälle 2001 und 2002 nach EAK- und EAV-Abfallabteilungen	20
3. Deponien 2002 nach Art der Ausstattung	24
4. Kompostierungsanlagen und Verwendung des erzeugten Komposts 2002	24
5. In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2001	25
6. In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2002	26
7. Betriebe mit Entsorgungsanlagen 2002 nach Art der Anlage und Wirtschaftszweigen	29
8. Herkunft und Verbleib der betrieblichen Abfälle 2001 nach Wirtschaftszweigen und EAK-Abfallabteilungen	30
9. Herkunft und Verbleib der betrieblichen Abfälle 2002 nach Wirtschaftszweigen und EAV-Abfallabteilungen	34
10. Im über- und untertägigen Bergbau verwertete Abfälle 2001 und 2002	38
11. Im Land Brandenburg entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2001 nach EAK-Abfallabteilungen	39
12. Im Land Brandenburg erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2001 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Erzeugers (Primärerzeuger)	40
13. Im Land Brandenburg erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2001 nach EAK-Abfallabteilungen (Primärerzeuger)	41
14. Im Land Brandenburg entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2002 nach EAV-Abfallabteilungen	42
15. Im Land Brandenburg erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2002 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Erzeugers (Primärerzeuger)	43
16. Im Land Brandenburg erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2002 nach EAV-Abfallabteilungen (Primärerzeuger)	44
17. In Bauschuttzubereitungsanlagen eingesetzte Stoffe 2002 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Betreibers	45
18. In Bauschuttzubereitungsanlagen gewonnene Erzeugnisse 2002 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Betreibers	46
19. In Aufbereitungsanlagen wiedergewonnener Asphalt 2002 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Betreibers	47

20.	Eingesetzte Mengen an Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand 2001 nach Art der Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen	48
21.	Zur Aufarbeitung und Verwertung eingesetzte Kunststoffe 2002 nach Herkunft der Altkunststoffe	49
22.	Herkunft der zur Aufarbeitung / Verwertung bezogenen Stoffe 2002	50
23.	Bezug von Altstoffen zum Einsatz in der Produktion 2002	50
24.	Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2001 nach Verpackungsarten	51
25.	Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2002 nach Verpackungsarten	52

Anhang

Abfallabteilungen des EAK 2001 und EAV 2002

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
X	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll oder keine Daten erhoben
.	Wert aus Datenschutzgründen geheim zu halten
...	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Seit dem Jahr 1996 werden die Statistiken der Abfallwirtschaft nach dem Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530) erstellt. Die Erhebungen basieren auf den Paragraphen 3 bis 5.

Entsprechend § 3 Abs. 1 Nr. 1 des UStatG werden Betreiber von zulassungsbedürftigen Anlagen der Abfallentsorgung jährlich, unter anderem nach der Menge der bewältigten Abfälle befragt; wobei die amtliche Statistik zwischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft und betrieblichen Anlagen unterscheidet.

Dabei werden nur die nicht besonders überwachungsbedürftigen Abfälle¹⁾ erhoben; seit dem Erhebungsjahr 2002 können, zur Verminderung des Aufwandes bei den Auskunftspflichtigen, angenommene besonders überwachungsbedürftige Abfälle mit gemeldet werden.

Die Mengen der nach Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) besonders überwachungsbedürftigen Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, werden als Sekundärstatistik maschinell von den zuständigen Behörden übernommen (§ 4 UStatG).

Gemäß § 3 Abs. 2 geben die zuständigen Entsorgungsträger im Land Brandenburg sowie von ihnen beauftragte Dritte, im Abstand von 4 Jahren, Auskunft über die Mengen an eingesammeltem Hausmüll bzw. die außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelten Abfälle. Die nächste Erhebung wird für das Jahr 2004 durchgeführt.

Laut § 5 UStatG werden Unternehmen befragt, die bestimmte Abfälle verwerten. Dazu gehören alle zwei Jahre, Betreiber von Anlagen zur Aufbereitung von Bauschutt und Straßenaufbruch, Betreiber von Anlagen zur Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen sowie Betriebe der Glas- und Papierindustrie, die Altmaterial wieder einsetzen.

Über den Einsatz von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei öffentlichen Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen geben die nach Landesrecht zuständigen Behörden im Abstand von zwei Jahren Auskunft.

Jährlich werden Unternehmen und Einrichtungen befragt, die gebrauchte Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern bzw. Transport- und Umverpackungen, vorwiegend bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Grundlage der erfassten Abfallarten ist im Berichtsjahr 2001 der Europäische Abfallkatalog (EAK) und im Berichtsjahr 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV).

Ergebnisse der Jahre 2001 und 2002

Einsammlung und Transport von Abfällen

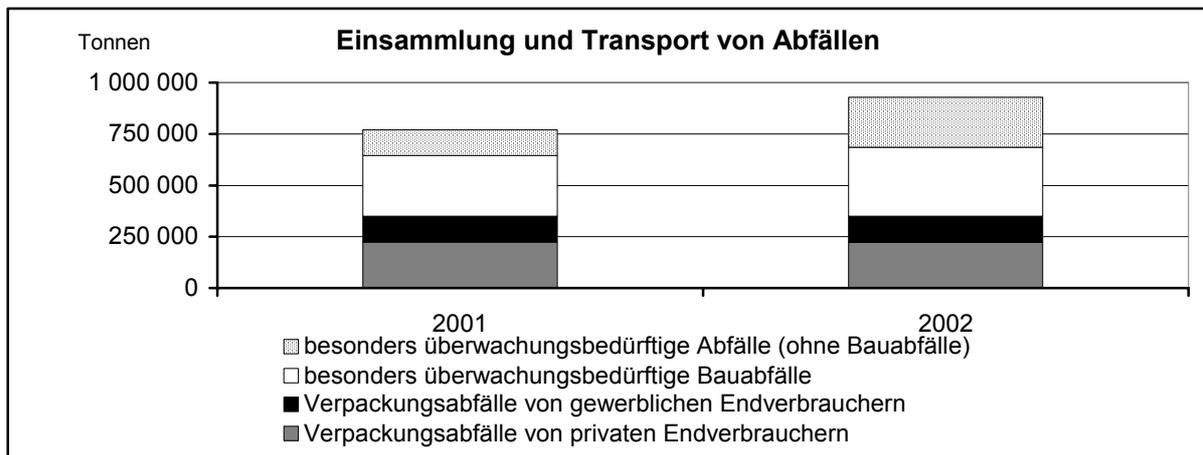
Im Jahr 2001 wurden insgesamt 350 565 Tonnen Verpackungen eingesammelt, davon fast 224 Tausend Tonnen Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern und knapp 127 Tausend Tonnen bei gewerblichen bzw. industriellen Endverbrauchern. Die Mengen haben sich im Jahr 2002, mit insgesamt 349 302 Tonnen, nur unwesentlich verändert. Mit 222 Tausend Tonnen Verpackungen aus dem privaten Bereich und 127 Tausend Tonnen bei gewerblichen Endverbrauchern, ergibt sich eine Verringerung der Mengen bei privaten Verbrauchern auf 99,3 Prozent und eine Steigerung im gewerblichen Bereich um 0,3 Prozent.

Den größten Anteil an den bei privaten Verbrauchern eingesammelten Mengen haben im Jahr 2002 mit 40 Prozent die Verpackungen aus Glas, gefolgt von den Leichtstofffraktionen mit 38,6 und den Papier-, Pappe und Kartonverpackungen mit 21,3 Prozent.

Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern wurden mit 59,3 Prozent, am meisten Verpackungen aus Papier, Pappe und Karton eingesammelt, Verpackungen aus Verbundstoffen (13,9 Prozent), aus Kunststoffen (8,1 Prozent) und Holz (8,1 Prozent) sind weit weniger in Anwendung.

Mit der Einführung der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) im Jahr 2002, gab es nicht nur geringfügige Änderungen der Zuordnung der Abfälle innerhalb der Abfallabteilungen (siehe Verzeichnisse im Anhang), auch Abfälle, die vorher als nicht „gefährlich“ eingeordnet waren, wurden als besonders überwachungsbedürftig¹⁾ eingestuft. Auch

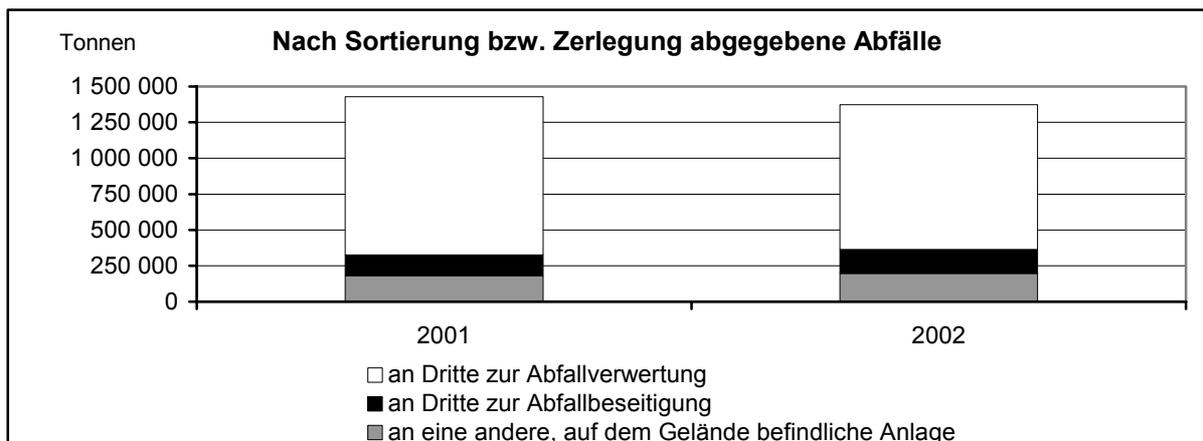
damit begründet sich der Anstieg dieser Mengen gegenüber dem Vorjahr. Im Jahr 2001 wurden von 1 059 Betrieben, Unternehmen und Einrichtungen des Landes Brandenburg insgesamt 418 968 Tonnen besonders überwachungsbedürftige Abfälle¹⁾ erzeugt und abgegeben. Im Jahr 2002 waren es 578 639 Tonnen von 1 147 Erzeugern. Das ist ein Anstieg um 38,1 Prozent. Der Schwerpunkt der Abfallentstehung (45,7 Prozent im Jahr 2001 und 41,9 Prozent im Jahr 2002) lag bei Erzeugern der Wirtschaftszweige „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen“ und „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“. Das Gros der Abfälle, mit 70,3 Prozent im Jahr 2001 und mit 58,2 Prozent im Jahr 2002, waren Bau- und Abbruchabfälle.



Behandlung von Abfällen

Die nicht besonders überwachungsbedürftigen Abfälle werden im Land Brandenburg den verschiedensten Behandlungen unterzogen, um sie weiterhin verwerten zu können. So wurden 2001 insgesamt 1,429 Mill. Tonnen an Sortieranlagen bzw. Zerlegeeinrichtungen angeliefert, im Jahr 2002 waren es 1,421 Mill. Tonnen, das ist ein leichter Rückgang auf 99,4 Prozent.

Da sich zwischenzeitlich ein methodischer Wechsel der Auswertung von Daten der Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen ergeben hat, sind direkte inhaltliche Vergleiche der Jahre 2001 und 2002 nicht möglich, lediglich die Größenordnungen der abgegebenen Fraktionen nach Sortierung bzw. Zerlegung sind vergleichbar.

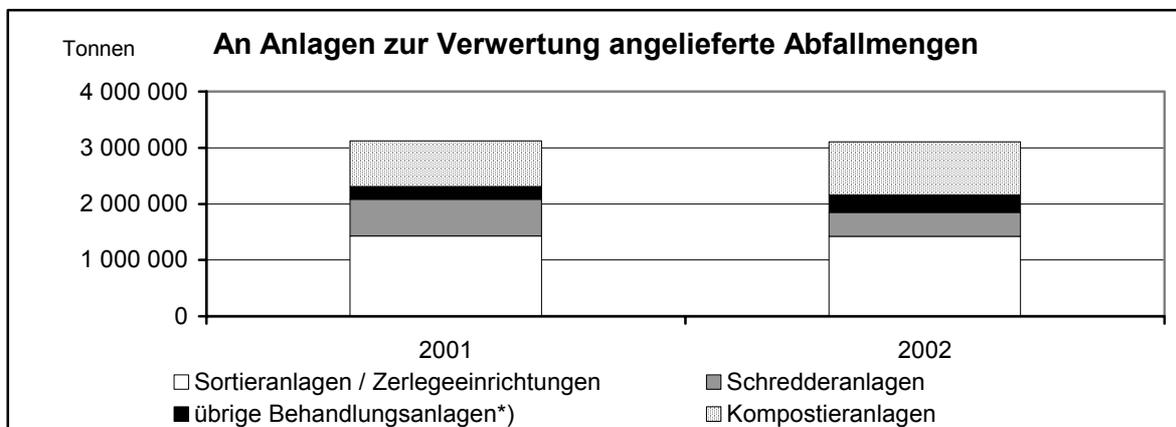


An Schredderanlagen wurden 2001 insgesamt 656 006 Tonnen Abfälle angeliefert, davon 329 913 Tonnen aus dem Land Brandenburg, das sind 50,3 Prozent. Im Jahr 2002 waren es 429 994 Tonnen von denen 255 520 Tonnen (59,4 Prozent) aus Brandenburg kamen. Insgesamt verringerte sich die behandelte Menge auf 65,5 Prozent im Jahr 2002 gegenüber dem Vorjahr.

An weitere Behandlungsanlagen, wie Chemisch-physikalische, Biologisch-mechanische, Bodenbehandlungsanlagen und Sonstige Anlagen wurden 2001 zusammen 224 650 Tonnen Abfälle angeliefert, davon 95 668 Tonnen aus Brandenburg. Im Jahr 2002 waren es 310 016 Tonnen und 150 936 Tonnen aus dem eigenen Land. Das entspricht einer Steigerung insgesamt um 38 Prozent, bei den Abfällen aus Brandenburg sogar um 57,8 Prozent.

Der Anstieg der eingesetzten Mengen bei den Mechanisch-biologischen Anlagen gründet sich auf die 2002 in Kraft getretene Abfallablagerungsverordnung (AbfAbIV), die gemeinsam mit der Deponieverordnung die Europäische Deponierichtlinie umsetzt. Demnach dürfen auf Deponien nur noch Abfälle mit sehr geringem organischen Gehalt abgelagert werden. Abfälle, die diese Anforderung nicht erfüllen, müssen behandelt werden. So ergibt sich gegenüber 2001, mit knapp 36 Tausend Tonnen Abfalleinsatz in Mechanisch-biologischen Anlagen, 2002 ein Einsatz von 91 Tausend Tonnen, das entspricht einer Steigerung auf 253 Prozent.

An Kompostierungsanlagen wurden 2002 insgesamt 16,8 Prozent mehr Abfälle angeliefert, bei den Brandenburger Abfällen ist eine Steigerung um 3,8 Prozent zu verzeichnen. Waren es 2001 noch 812 134 Tonnen Abfälle, die an Kompostieranlagen geliefert wurden, davon 539 593 aus dem Land Brandenburg, so waren es im Jahr 2002 insgesamt 948 672 Tonnen, davon 560 267 Tonnen aus Brandenburg.



*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle, die mit Begleitschein angeliefert wurden

Außerdem wurden in Anlagen zur Aufbereitung von Bauschutt im Jahr 2002 rund 5,6 Mill. Tonnen Bauschutt, Bauabfälle und Straßenaufbruch eingesetzt. Aus dieser Aufbereitung wurden insgesamt 5,4 Mill. Tonnen verwertbare Stoffe gewonnen. Dadurch sind 97 Prozent der Abfälle zu wieder einsetzbaren Erzeugnissen geworden.

2002 wurden in Anlagen zur Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen 76 689 Tonnen Kunststoffe aufgearbeitet und 6 970 Tonnen werkstofflich verwertet sowie 32 614 Tonnen rohstofflich verwertet. In Bezug auf die Menge aufgearbeiteten Kunststoffs sind 9,1 Prozent einer werkstofflichen und 42,5 Prozent einer rohstofflichen Verwertung zugeführt worden.

In der Papierindustrie wurden 2002 für den Einsatz im Produktionsprozess 733 432 Tonnen Altmaterial bezogen, davon stammten 679 840 Tonnen (92,7 Prozent) aus der Abfalleinsammlung, tatsächlich eingesetzt wurden 760 156 Tonnen.

Von der Glasindustrie sind im gleichen Jahr 354 998 Tonnen Altglas bezogen worden. Davon kamen 336 820 Tonnen aus der Abfalleinsammlung, das sind 94,9 Prozent. Im Produktionsprozess eingesetzt wurden 346 537 Tonnen.

Beseitigung von Abfällen

Auf Deponien der Entsorgungswirtschaft wurden 2001 noch knapp 3 Mill. Tonnen Abfälle (ohne besonders überwachungsbedürftige) angeliefert. Im Jahr 2002 erhöhte sich diese Menge nur unwesentlich um 0,2 Prozent. Dabei stammten 2001 insgesamt 2,2 Mill. Tonnen (72,8 Prozent) aus dem Land Brandenburg, im Jahr 2002 wurden 2,1 Mill. Tonnen (70,4 Prozent) in Brandenburg entstandene Abfälle auf Brandenburger Deponien abgelagert.

Die thermische Beseitigung von Abfällen in Anlagen der Entsorgungswirtschaft spielt im Land Brandenburg bei nicht besonders überwachungsbedürftigen Abfällen nur eine unwe-

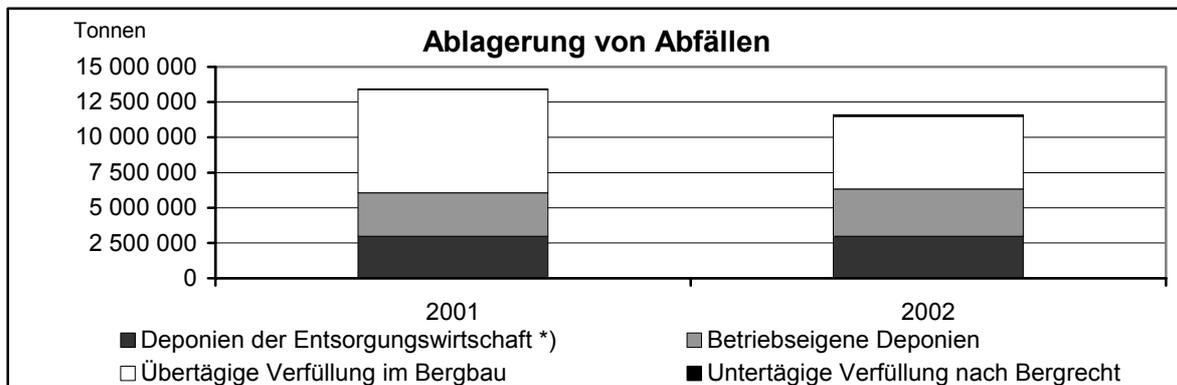
sentliche Rolle. Im Jahr 2001 wurden insgesamt 591 Tonnen, davon 59 Tonnen aus Brandenburg thermisch behandelt und 2002 waren es 33 136 Tonnen, wovon 17 906 Tonnen aus dem eigenen Bundesland stammten.

Im Jahr 2001 haben in Brandenburg 50 Betriebe mit eigenen Abfallbehandlungsanlagen insgesamt 4,2 Mill. Tonnen Abfälle in ihren Anlagen eingesetzt. Davon waren 1,1 Mill. Tonnen, also rund ein Viertel, Abfälle aus dem eigenen Betrieb und 72,7 Prozent wurden von Dritten übernommen. Die überwiegende Menge, 3,1 Mill. Tonnen bzw. 73,5 Prozent, wurden auf betriebseigenen Deponien abgelagert. 701 688 Tonnen wurden in Abfallverbrennungs- oder Feuerungsanlagen verbrannt, das sind 16,7 Prozent. Das Gros der Abfälle waren mit 3,3 Mill. Tonnen (79,3 Prozent) Aschen und Schlacken, die deponiert wurden. An zweiter Stelle standen mit fast 0,5 Mill. Tonnen Abfälle aus der Holz verarbeitenden Industrie, von denen 94,3 Prozent in Feuerungsanlagen verwertet wurden.

Ähnlich sind auch die Angaben zum Jahr 2002. Insgesamt wurden 4,4 Mill. Tonnen Abfälle in Anlagen von 53 Betrieben behandelt, davon kamen 0,9 Mill. Tonnen (20 Prozent) aus dem eigenen Betrieb und 3,5 Mill. Tonnen (78,8 Prozent) von Dritten. 3,4 Mill. Tonnen wurden auf Deponien abgelagert, davon 3,3 Mill. Tonnen Abfälle aus thermischen Prozessen (Aschen und Schlacken) und 470 Tausend Tonnen waren Abfälle aus der Holzverarbeitung, von denen 86,3 Prozent in Feuerungsanlagen verwertet wurden. Im Jahr 2002 wurden 736 838 Tonnen Abfälle in Verbrennungs- oder Feuerungsanlagen eingesetzt, das waren 16,8 Prozent.

In Anlagen des Bergbaus werden Abfälle zur Auffüllung von Gruben und Hohlräumen verwertet. Zur Verfüllung von über-tägigen Abbaustätten²⁾ wurden im Jahr 2001 noch 7,3 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter waren 63,2 Prozent Bau- und Abbruchabfälle. Im Jahr 2002 wurden 5,1 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, das sind 70,3 Prozent der Vorjahresmenge, davon waren 51,1 Prozent Bau- und Abbruchabfälle.

Im untertägigen Bergbau erfolgt die Verfüllung³⁾ nach Bergrecht, zur Abwehr von Gefahren. Die jährlich eingebrachten Mengen mineralischer Abfälle unterliegen starken Schwankungen. So wurden im Jahr 2001 nur 62 573 Tonnen, im Jahr 2002 mit 124 767 Tonnen fast die doppelte Menge eingebracht.



*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

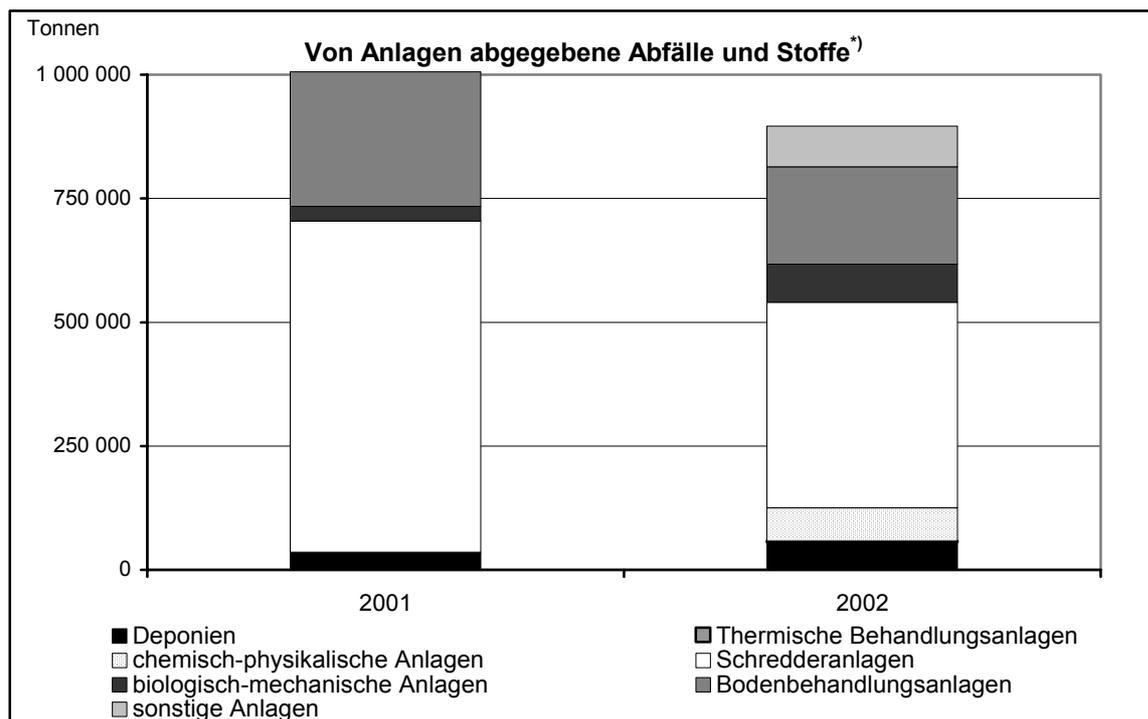
Verwertung von Abfällen

Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Mengen der in chemisch-physikalischen, mechanisch-biologischen, sonstigen und Bodenbehandlungsanlagen behandelten Abfälle, geben kein umfassendes Bild der Leistung dieser Anlagen, da nur die Mengen an nicht besonders überwachungsbedürftigen Abfällen angegeben sind, andererseits Angaben auf Grund des Schutzes von Einzelangaben, geheim zu halten sind.

Von den betrachteten betrieblichen Abfällen wurden 2001 knapp 6,6 Prozent an weiterverarbeitende Betriebe und rund 1,9 Prozent wieder im Betrieb eingesetzt. Im Jahr 2002 wurden 6,3 Prozent der Abfälle an weiterverarbeitende Betriebe abgegeben und 0,05 Prozent im Betrieb wieder eingesetzt.

Von den in Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzten Abfällen (ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen und ohne Kompostieranlagen) wurden im Jahr 2001 insgesamt 1,0 Mill. Tonnen und im Jahr 2002 knapp 0,9 Mill. Tonnen nach der Behandlung wieder abgegeben. Das ist eine Entwicklung auf 86,8 Prozent. Im Jahr 2001 wurden davon 75,5 Prozent zur weiteren Verwertung abgegeben, im Jahr 2002 waren es 75,9 Prozent.

In dieser Menge ist der Ausstoß der Schredderanlagen im Jahr 2001 mit 669 084 Tonnen und Bodenbehandlungsanlagen mit 272 268 Tonnen enthalten, 2002 lag er bei 415 085 Tonnen (Schredderanlagen) und 197 014 Tonnen (Bodenbehandlungsanlagen). Von den Schredderanlagen gingen 2001 rund 93 Prozent der Mengen an Verwerterbetriebe, 2002 waren es 97 Prozent. Von den Bodenbehandlungsanlagen wurden 2001 rund 45 Prozent an Verwerterbetriebe abgegeben und 52 Prozent gingen an eine weitere Behandlungsanlage. 2002 gingen 47 Prozent an Verwerter und 53 Prozent an eine weitere Anlage.



*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Von den in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen behandelten Abfällen wurden 2001 insgesamt 1,1 Mill. Tonnen, rund 77 Prozent, an Verwerterbetriebe gegeben. Im Jahr 2002 waren es 1,0 Mill. Tonnen, 71 Prozent der eingesetzten Menge.

Der erzeugte Kompost in Kompostieranlagen lässt sich den eingesetzten Abfallmengen nur bedingt gegenüber stellen, da Kompost mehrere Jahre zur Reife benötigt. Im Jahr 2002 wurden 319 851 Tonnen erzeugt, davon knapp 10 Prozent an land- und forstwirtschaftliche Betriebe, 61,3 Prozent zur Landschaftsgestaltung und -pflege und 11,1 Prozent an private Haushalte abgegeben.

Bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand wurden über 4,6 Millionen Tonnen Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch wieder verwertet. Der mit 42,4 Prozent größte Anteil diente dem Bau und der Rekultivierung öffentlicher Deponien. 34,6 Prozent der Menge wurde im Straßen- und Wegebau verwertet. Zur Rekultivierung ehemaliger industriell, gewerblich oder militärisch genutzter Flächen und Altablagerungen wurden 16,8 Prozent der Mengen verwendet.

Trends und Entwicklungen

Im Ergebnis der abfallstatistischen Erhebungen in den Jahren 2001 und 2002 ist im Bereich der Entsorgungswirtschaft eine Stabilisierung der Abfallmengen im Land Brandenburg zu erkennen. Während die Menge an eingesammelten Verpackungen bei 350 Tausend Tonnen liegt, sind an die Abfallbehandlungsanlagen insgesamt um die 4,7 Mill. Tonnen Abfälle angeliefert worden, davon 3 bis 3,1 Mill. Tonnen aus dem Land Brandenburg.

Im Einzelnen lässt sich aber noch der Trend zu weniger Beseitigung und mehr Behandlung verfolgen. So verringerten sich die auf Deponien abgelagerten Mengen, nicht zuletzt durch die Erfordernisse der AbfAbIV, auf rund 3 Mill. Tonnen, gleichzeitig erhöhten sich die in Schreddern eingesetzten Abfälle 2001 um 99,8 Prozent gegenüber 2000, im Jahr 2002 waren die Ergebnisse zwar wieder rückläufig aber immer noch um 30,9 Prozent höher als 2000. Deutlich sind auch die Ergebnisse bei den Kompostieranlagen. Während 2001 eine Stagnation bei 99,8 Prozent zum Vorjahr zu vermerken ist, steigerte sich die Menge 2002 auf 116,6 Prozent.

Auch in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen wurden im Vergleich zur letzten Veröffentlichung vom Jahr 2000, 2001 fast 2 Prozent und 2002 über 34 Prozent mehr Abfälle behandelt.

Nur die Ergebnisse der Erhebung bei Betrieben, die eigene Behandlungsanlagen betreiben, und der Statistik der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle zeigen einen deutlichen Anstieg der Abfallmengen. In betrieblichen Anlagen wurden 2001 gegenüber 2000 rund 24 Prozent und 2002 sogar 29,6 Prozent mehr Abfälle eingesetzt, wobei sich der Anteil eigener Abfälle von 25,7 Prozent im Jahr 2001 auf nur noch 20 Prozent im Jahr 2002 verringerte.

Die Erzeugung besonders überwachungsbedürftiger Abfälle ging zwar 2001 um fast 9 Prozent gegenüber 2000 zurück, sie steigerte sich 2002, mit der Einführung des Europäischen Abfallverzeichnisses durch die umfangreichere Einbeziehung von Abfällen in diese Kategorie, und lag um 25,9 Prozent höher als im Jahr 2000.

In Anlagen zum Recycling von Bauschutt ging im Jahr 2002 der Einsatz gegenüber 2000 auf 89,8 Prozent zurück, das ist aber eher den Aktivitäten der Baubranche geschuldet.

Der Einsatz von Altkunststoffen in Aufbereitungsanlagen schwankt dagegen von 76,6 Tausend Tonnen im Jahr 1998 und 82,5 Tausend Tonnen im Jahr 2000 auf 76,7 Tausend Tonnen im Jahr 2002.

Der Einsatz von Altpapier und Altglas in der Industrie scheint dagegen abhängig von der Produktion der jeweiligen Industriezweige und zeigt in den Jahren nur leichte Schwankungen.

Eine große Steigerung ist beim Einsatz von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch zu Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand zu erkennen. Im Jahr 1999 wurden im Land Brandenburg 3,4 Mill. Tonnen eingesetzt, im Jahr 2001 waren es 4,6 Mill. Tonnen, das ist eine Steigerung auf 136,7 Prozent.

-
- 1) Besonders überwachungsbedürftige Abfälle sind laut KrW-/AbfG Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.
 - 2) Die Verfüllung von übertägigen Abbaustätten gilt als Verwertung von Abfällen im Sinne des KrW-/AbfG, im Gegensatz zur Ablagerung von Abfällen auf Deponien. Hierbei gelten einschränkende Zulassungskriterien.
 - 3) Die Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau dient im Land Brandenburg der Abwehr von Gefahren aus stillgelegten bergbaulichen Anlagen.

Tabellenteil

**1. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte,
nach EAK- und EAV-**

EAK Schlüssel ¹⁾	EAK - Abfallabteilung ¹⁾	2001			
		Entsorgungs- anlagen	Abfallmenge insgesamt	davon	
				aus dem Land Brandenburg	aus anderen Bundes- ländern
Anzahl ²⁾	Tonnen			Depo-	
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	7	4 214	2 685	1 529
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	14	3 805	3 244	561
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Paletten und Möbeln	11	8 723	8 622	101
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	11	5 787	4 743	1 044
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	1	.	.	.
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	4	1 056	102	954
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	9	2 014	1 913	101
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	11	2 010	385	1 625
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	1	.	.	.
10	anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	35	158 912	157 249	1 663
11	anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	-	-	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	28	16 703	15 847	856
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	24	15 718	15 374	344
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	15	68 281	44 229	24 052
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	45	1 000 908	895 675	105 233
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	23	4 367	3 723	644
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	35	82 690	65 462	17 228
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	42	1 597 157	945 009	647 231
	Deponien zusammen	51	2 972 575	2 164 272	803 386

abgelagerte bzw. eingesetzte Abfälle¹⁾ 2001 und 2002
Abfallabteilungen

		2002						EAV Schlüssel ¹⁾
aus dem Ausland	von eigener Anlage übernommen	Entsorgungs- anlagen	Abfallmenge insgesamt	davon				
				aus dem Land Brandenburg	aus anderen Bundes- ländern	aus dem Ausland	von eigener Anlage übernommen	
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
nien								01
-	-	5	422	422	-	-	-	02
-	-	17	5 058	5 058	-	-	-	03
-	-	9	7 541	7 541	-	-	-	04
-	-	11	3 004	3 004	-	-	-	05
-	-	1	.	.	.	-	-	06
-	-	4	20	20	-	-	-	07
-	-	9	2 157	2 157	-	-	-	08
-	-	7	428	427	1	-	-	09
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	26	221 881	221 834	47	-	-	11
-	-	1	.	.	.	-	-	12
-	-	26	6 889	6 711	121	-	57	15
-	-	22	11 836	11 741	5	-	90	16
-	-	22	8 822	8 723	-	-	99	17
-	-	42	914 953	795 837	116 456	-	2 660	18
-	-	22	3 858	3 858	-	-	-	19
-	-	38	509 651	415 448	25 779	-	68 424	20
-	4 917	40	1 282 130	614 429	583 575	-	84 126	
-	4 917	48	2 978 682	2 097 242	725 984	-	155 456	

**Noch 1. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte,
nach EAK- und EAV-**

EAK Schlüssel ¹⁾	EAK - Abfallabteilung ¹⁾	2001			
		Entsorgungs- anlagen	Abfallmenge insgesamt	davon	
				aus dem Land Brandenburg	aus anderen Bundes- ländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen		
Thermische					
	| Thermische Anlagen zusammen	| 2	.	.	.
Chemisch-physikalische					
	| Chemisch-physikalische Anlagen zusammen	| 18	11	11	-
Schredder-					
17	| Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Stra- ßenabruch)	| 7	200 633	67 360	76 194
20	| Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrich- tungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	| 3	.	.	.
30	| Autos, Große Haushaltsgeräte, Schrott und Industrieholz	| 8	448 089	255 269	184 627
	| Schredderanlagen zusammen	| 17	656 006	329 913	260 821
Biologisch-mechanische					
	| Biologisch-mechanische Anlagen zusammen	| 3	35 968	35 968	-
Boden-					
	| Bodenbehandlungsanlagen zusammen	| 13	7 373	6 505	868
Sonstige					
16	| Abfälle, die nicht anderswo im Katalog auf- geführt sind	| 5	10 246	6 955	3 291
17	| Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Stra- ßenabruch)	| 6	22 724	11 663	.
	| Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	| 16	181 298	53 184	114 679
Kompostier-					
01	| Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	| -	-	-	-
02	| Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Garten- bau, der Jagd, Fischerei und Teichwirt- schaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	| 34	186 319	145 618	.
03	| Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Paletten und Möbeln	| 21	28 199	14 119	14 080
04	| Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	| 5	627	7	620
07	| Abfälle aus organischen chemischen Pro- zessen	| 2	.	.	.
10	| anorganische Abfälle aus thermischen Pro- zessen	| 1	.	.	-
15	| Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	| 8	3 443	2 194	1 249

abgelagerte bzw. eingesetzte Abfälle^{*)} 2001 und 2002
Abfallabteilungen

		2002						EAV Schlüssel ¹⁾
aus dem Ausland	von eigener Anlage übernommen	Entsorgungs- anlagen	Abfallmenge insgesamt	davon				
				aus dem Land Brandenburg	aus anderen Bundes- ländern	aus dem Ausland	von eigener Anlage übernommen	
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Behandlungsanlagen								
-	-	4	33 136	17 906	7 564	-	7 666	
Behandlungsanlagen								
-	-	18	164	60	9	-	95	
anlagen								
57 079	-	15	345 014	203 090	137 892	2 955	1 077	17
-	-	12	29 140	14 064	14 987	-	89	20
-	8 193	-	-	-	-	-	-	30
57 079	8 193	18	429 994	255 520	170 353	2 955	1 166	
Aufbereitungsanlagen								
-	-	5	99 623	90 988	8 635	-	-	
behandlungsanlagen								
-	-	10	4 685	4 369	316	-	-	
Behandlungsanlagen								
-	-	5	48 723	13 332	34 961	302	128	16
-	-	7	25 094	2 689	21 453	952	-	17
13 435	-	16	205 544	55 519	137 940	11 957	128	
anlagen								
-	-	2	.	.	-	-	-	01
-	-	39	314 736	249 227	54 509	-	11 000	02
-	-	19	21 044	9 381	11 663	-	-	03
-	-	1	.	.	-	-	-	04
-	-	1	.	-	.	-	-	07
-	.	1	.	.	.	-	-	10
-	-	8	1 800	1 791	9	-	-	15

**Noch 1. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte,
nach EAK- und EAV-**

EAK Schlüssel ¹⁾	EAK - Abfallabteilung ¹⁾	2001			
		Entsorgungs- anlagen	Abfallmenge insgesamt	davon	
				aus dem Land Brandenburg	aus anderen Bundes- ländern
Anzahl ²⁾	Tonnen				
noch: Kompostier-					
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Stra- ßenabruch)	7	7 538	7 058	480
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffent- lichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	35	204 451	129 876	72 814
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrich- tungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	89	324 307	222 830	100 077
30	Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne Kompostieranlagen zusammen	24	55 829	17 889	37 940
		99	812 134	539 593	258 087
Anlagen insgesamt					
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	7	4 214	2 685	1 529
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Garten- bau, der Jagd, Fischerei und Teichwirt- schaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	51	327 390	177 958	126 197
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Paletten und Möbeln	33	36 939	22 758	14 181
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	16	6 414	4 750	1 664
05	Abfälle aus Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	1	.	.	.
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	5	1 148	108	1 040
07	Abfälle aus organischen chemischen Pro- zessen	13	3 539	1 926	1 613
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Ver- trieb und Anwendung (HZVA) von Überzü- gen (Farben, Lacken, Email), Dichtungs- massen und Druckfarben	13	2 151	423	1 728
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	2	.	.	.
10	anorganische Abfälle aus thermischen Pro- zessen	35	158 919	157 249	1 667
11	anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung so- wie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	-	-	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	29	16 717	15 847	870
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brenn- stoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	-	-	-	-
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	34	19 445	17 783	1 662

abgelagerte bzw. eingesetzte Abfälle¹⁾ 2001 und 2002
Abfallabteilungen

		2002						EAV Schlüssel ¹⁾
		Entsorgungs- anlagen	Abfallmenge insgesamt	davon				
aus dem Ausland	von eigener Anlage übernommen			aus dem Land Brandenburg	aus anderen Bundes- ländern	aus dem Ausland	von eigener Anlage übernommen	
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
anlagen								
-	-	11	41 863	40 715	1 148	-	-	17
								19
1 761	-	30	233 561	87 629	92 599	53 333	-	20
-	1 400	91	334 439	171 028	162 274	-	1 137	
-	-	-	-	-	-	-	-	30
1 761	12 693	103	948 672	560 267	322 935	53 333	12 137	
(ohne Sortieranlagen)								
								01
-	-	7	861	861	-	-	-	02
11 945	11 290	61	441 004	286 649	132 652	10 703	11 000	03
-	-	33	28 916	17 210	11 706	-	-	
-	-	13	3 097	3 097	-	-	-	04
								05
-	-	1	.	.	-	-	-	06
-	-	4	20	20	-	-	-	07
-	-	12	3 029	2 216	813	-	-	08
-	-	9	588	544	44	-	-	
-	-	1	.	-	.	-	-	09
								10
-	-	28	221 895	221 837	58	-	-	11
-	-	1	.	.	.	-	-	12
-	-	28	6 896	6 839	125	-	57	13
-	-	1	-	-	-	-	-	15
-	-	36	21 628	18 939	2 599	-	90	

**Noch 1. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte,
nach EAK- und EAV-**

EAK Schlüssel ¹⁾	EAK - Abfallabteilung ¹⁾	2001			
		Entsorgungs- anlagen	Abfallmenge insgesamt	davon	
				aus dem Land Brandenburg	aus anderen Bundes- ländern
Anzahl ²⁾	Tonnen				
noch: Anlagen insgesamt					
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	21	78 537	51 188	27 349
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	67	1 232 067	981 975	191 523
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	25	4 662	3 724	938
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	74	294 576	201 905	90 910
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	139	1 975 087	1 216 058	752 712
30	Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne Autos, Große Haushaltsgeräte, Schrott und Industrieholz	32	503 918	273 158	222 567
	Anlagen insgesamt	219	4 665 956	3 129 505	1 438 373

*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

1) 2001 EAK-Schlüssel, 2002 EAV-Schlüssel; ausführlicher Text im Anhang

2) Anlagenzählung auch für Anlagen mit ausschließlich überwachungsbedürftigen Abfällen

abgelagerte bzw. eingesetzte Abfälle^{*)} 2001 und 2002
Abfallabteilungen

		2002						EAV Schlüssel ¹⁾
aus dem Ausland	von eigener Anlage übernommen	Entsorgungs- anlagen	Abfallmenge insgesamt	davon				
				aus dem Land Brandenburg	aus anderen Bundes- ländern	aus dem Ausland	von eigener Anlage übernommen	
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
(ohne Sortieranlagen)								
-	-	30	113 023	60 054	52 440	302	227	16
58 569	-	79	1 341 762	1 052 553	281 565	3 907	3 737	17
-	-	24	4 132	3 881	251	-	-	18
1 761	-	78	769 706	514 809	125 379	53 333	76 185	19
-	6 317	152	1 743 906	892 455	766 099	-	85 352	20
-	8 193	-	-	-	-	-	-	30
72 275	25 803	222	4 700 500	3 018 871	1 373 736	68 245	176 648	

2. Verbleib der von Anlagen der Entsorgungswirtschaft nach EAK- und EAV-

EAK Schlüssel ¹⁾	EAK - Abfallabteilung ¹⁾	2001		
		Entsorgungs- anlagen	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	zur Abfall- beseitigung
				Anzahl ²⁾
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	6	133	1
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßen- aufbruch)	5	28 113	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	-	-	-
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und indu- strielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	7	4 845	-
	Deponien zusammen	8	33 091	1
			Thermische	
	|Thermische Anlagen zusammen	-	-	-
			Chemisch-physikalische	
	|Chemisch-physikalische Anlagen zusammen	2	.	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßen- aufbruch)	10	200 282	1 771
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	-	-	-
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und indu- strielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	2	.	-
31	Entstandene Stoffe	11	418 952	1 652
	Schredderanlagen zusammen	17	669 084	.
			Biologisch-mechanische	
	|Biologisch-mechanische Anlagen zusammen	3	.	.
	|Bodenbehandlungsanlagen zusammen	8	272 268	7 018
			Sonstige	
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	2	.	-
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filter- materialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	3	1 496	400
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	5	3 079	263
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßen- aufbruch)	7	13 288	150

abgegebenen Abfälle^{*)} 2001 und 2002
Abfallabteilungen

davon		2002					EAV Schlüssel ¹⁾
zur Abfall- verwertung	an andere eigene Anlage	Entsorgungs- anlagen	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	davon			
				zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an andere eigene Anlage	
Tonnen		Anzahl ²⁾	Tonnen				
Deponien							
132	-	6	.	-	.	-	16
9 883	18 230	4	18 446	-	903	17 543	17
-	-	1	.	-	.	-	19
-	-	1	.	-	.	-	20
2 079	2 766	7	7 990	-	2 449	5 541	
12 094	20 996	9	55 444	-	32 360	23 084	
Behandlungsanlagen							
-	-	2	.	.	.	-	
Behandlungsanlagen							
.	-	18	67 292	23	67 263	6	
Schredderanlagen							
198 511	-	3	7 452	2 574	4 878	-	17
-	-	15	407 355	3 034	397 982	6 339	19
-	.	2	.	.	.	.	20
417 300	-	-	-	-	-	-	31
621 092	.	16	415 085	5 608	402 912	6 565	
Aufbereitungsanlagen							
.	-	4	.	.	.	.
Bodenbehandlungsanlagen							
123 644	141 606	10	197 014	134	92 880	104 000	
Behandlungsanlagen							
.	-	2	.	-	.	-	02
1 096	-	4	2 206	1 018	1 188	-	15
2 816	-	5	6 321	-	6 321	-	16
13 138	-	3	2 489	85	2 404	-	17

**Noch 2. Verbleib der von Anlagen der Entsorgungswirtschaft
nach EAK- und EAV-**

EAK Schlüssel ¹⁾	EAK - Abfallabteilung ¹⁾	2001		
		Entsorgungs- anlagen	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	zur Abfall- beseitigung
				Anzahl ²⁾
noch: Sonstige				
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	1	.	.
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und indu- strielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	7	913	207
	Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	13	26 097	6 525
Kompostier-				
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßen- aufbruch)	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	83	421 013	21 114
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und indu- strielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	4	565	321
	Kompostieranlagen zusammen	85	421 578	21 435
Anlagen insgesamt				
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	2	.	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formge- bung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	3	12 019	7 333
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filter- materialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	5	1 733	400
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	13	41 314	37 927
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßen- aufbruch)	30	512 746	9 313
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	87	441 284	37 587
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und indu- strielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	23	23 820	12 266
31	Entstandene Stoffe	11	418 952	1 652
	Anlagen insgesamt	136	1 453 683	106 549

*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

1) Anlagenzählung auch für Anlagen mit ausschließlich überwachungsbedürftigen Abfällen

abgegebenen Abfälle^{*)} 2001 und 2002
Abfallabteilungen

davon		2002					EAV Schlüssel ¹⁾
zur Abfall- verwertung	an andere eigene Anlage	Entsorgungs- anlagen	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	davon			
				zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an andere eigene Anlage	
Tonnen		Anzahl ²⁾	Tonnen				
Behandlungsanlagen							
.	-	7	66 507	6 184	59 696	627	19
							20
706	-	2	.	.	.	-	
19 572	-	15	82 087	7 790	73 670	627	
anlagen							
-	-	5	482	325	157	-	17
							19
377 150	22 749	93	543 059	16 188	516 282	10 589	20
244	-	14	92 547	1 665	90 732	150	
377 394	22 749	93	637 263	18 184	608 340	10 739	
(ohne Sortieranlagen)							
.	-	4	1 923	6	1 917	-	02
							12
4 686	-	1	.	-	.	-	15
							16
1 333	-	8	2 896	1 018	1 872	6	17
							19
3 387	-	11	6 385	-	6 385	-	17
							19
343 916	159 517	24	198 726	3 007	74 176	121 543	19
							19
380 629	23 068	124	1 218 628	69 255	1 107 502	41 871	20
							20
3 862	7 692	27	104 056	1 704	96 435	5 917	
417 300	-	-	-	-	-	-	31
1 156 857	190 277	167	1 533 244	75 477	1 288 430	169 337	

3. Deponien^{*)} 2002 nach Art der Ausstattung

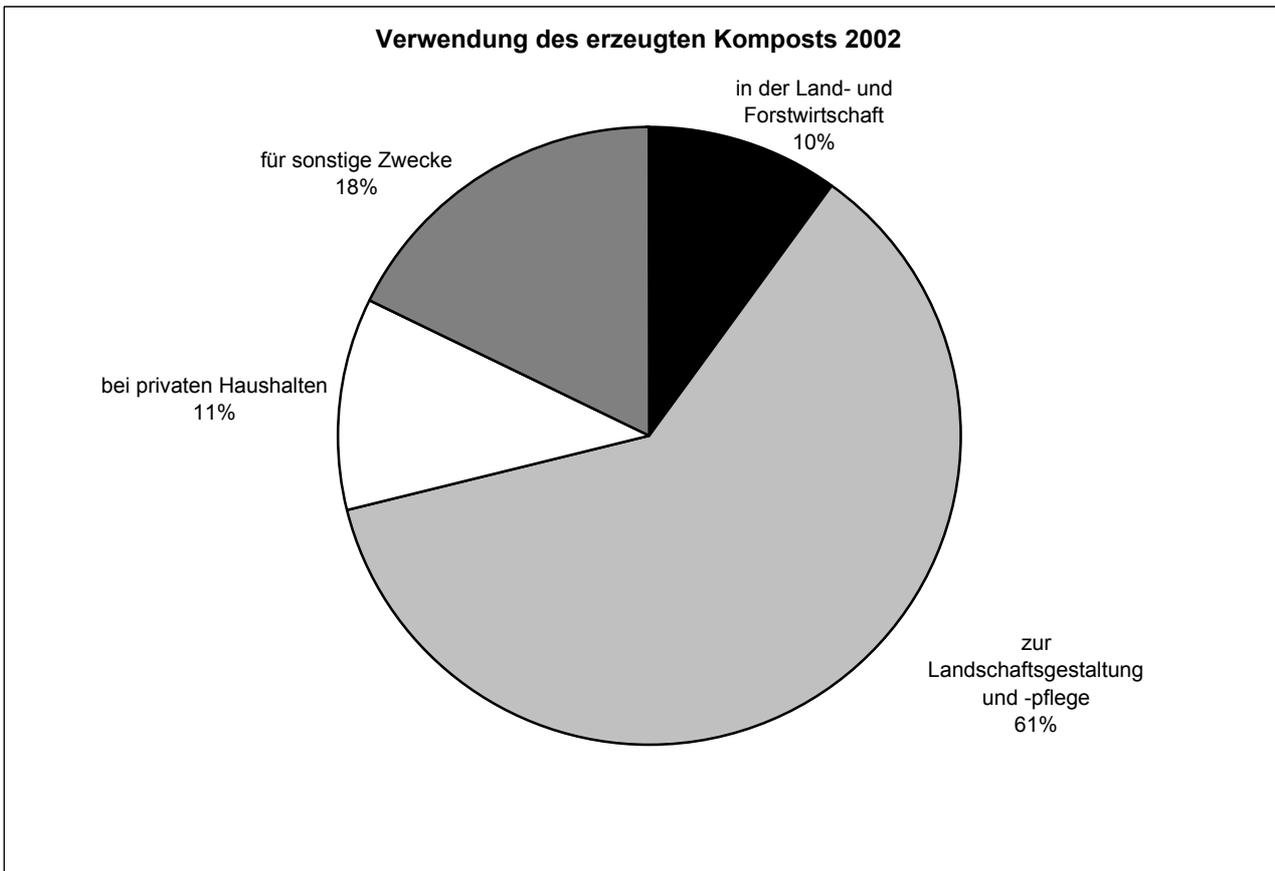
Ausstattungsmerkmal	Deponien insgesamt	Restvolumen	Abgelagerte Abfallmenge	Deponieklasse I	Deponieklasse II	Altdeponie	Sonstige Deponien
	Anzahl	m ³	Tonnen	Anzahl			
Insgesamt	48	57 556 415	3 023 392	-	7	33	8

*) Angaben werden nur 2jährig erhoben.

4. Kompostierungsanlagen und Verwendung des erzeugten Komposts^{*)} 2002

Art der Anlage	Kompostierungsanlagen	Erzeugte Kompostmenge insgesamt	darunter Verwendung			
			in der Land- und Forstwirtschaft	zur Landschaftsgestaltung und -pflege	bei privaten Haushalten	für sonstige Zwecke
	Anzahl	Tonnen				
Kompostierungsanlage	65	273 622	28 007	170 302	24 060	51 253
Kompostierungsanlage, ausschließlich für Grünschnitt	30	46 229	3 834	25 723	11 482	5 190
Vergärungsanlage	1	-	-	-	-	-
Biogasanlage	7	-	-	-	-	-
Insgesamt	103	319 851	31 841	196 025	35 542	56 443

*) Angaben werden nur 2jährig erhoben.



5. In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2001

eingesetzte Abfälle / Fraktionen nach der Sortierung	Anlagen	eingesetzte Menge insgesamt	Fraktionen nach der Sortierung			
			an andere eigene Anlage(n)	an Dritte abgegeben		
				zusammen	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung
Anzahl ¹⁾	Tonnen					
Papier-, Pappe, Kartonabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische von privaten Endverbrauchern						
Zusammen	20	393 113	-	393 266	5 962	387 304
Sortierte Sammelware/Altpapier	.	X	-	302 766	-	302 766
Kaufhausaltpapier, Grau- und Mischpappen	.	X	-	.	-	.
Kartonagen, Wellpappe	.	X	-	47 697	-	47 697
Zeitungen und Illustrierte	.	X	-	.	-	.
Übrige Altpapiersorten	.	X	-	.	-	.
Sortierreste	.	X	-	7 753	5 962	1 791
Leichtstofffraktionen aus dem Gelben System und ähnlichen Sammelsystemen für gemischte Verpackungsabfälle von privaten Endverbrauchern						
Zusammen	14	119 411	1 034	118 071	39 816	78 255
Papier, Pappe, Karton	.	X	-	4 643	-	4 643
Glas	.	X	-	.	-	.
Weißblech	.	X	-	20 112	437	19 675
NE-Metalle	.	X	-	.	82	.
Kunststoffe	.	X	1 034	30 357	506	29 851
Verbunde	.	X	-	7 408	153	7 255
Sortierreste	.	X	-	52 286	38 638	13 648
Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Glasabfälle von privaten Endverbrauchern						
Zusammen	8	352 626	-	352 627	-	352 627
Weißglas	.	X	-	163 418	-	163 418
Grünglas	.	X	-	93 875	-	93 875
Braunglas	.	X	-	34 540	-	34 540
Buntglas (Grün- u. Braunglas-gemisch)	.	X	-	.	-	.
Sortierreste	.	X	-	.	-	.
Elektro- und Elektronikabfälle						
Zusammen	13	10 479	-	10 073	231	9 842
Metalle, eisenhaltig	.	X	-	6 946	27	6 919
NE - Metalle	.	X	-	1 169	12	1 157
Glas	.	X	-	255	-	255
Kunststoffe	.	X	-	162	72	90
Verbundstoffe	.	X	-	238	1	237
Demontagereste, entnommene Stoffe (Öle, etc.)	.	X	-	1 303	119	1 184
gemischt erfasste Abfälle						
Zusammen	25	553 648	178 798	374 762	99 501	275 261
Holz	.	X	9 362	30 482	2 085	28 397
Papier, Pappe, Karton	.	X	1 448	3 463	42	3 421
Metalle	.	X	-	10 518	-	10 518
Kunststoffe	.	X	-	.	50	.
Batterien	.	X	-	.	-	.
Summe der übrigen sortierten Abfälle	.	X	114 212	208 227	8 284	199 943
Sortierreste	.	X	53 776	119 931	89 040	30 891
Insgesamt	61	1 429 277	179 832	1 248 799	145 510	1 103 289

1) Mehrfachzählungen möglich

6. In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen

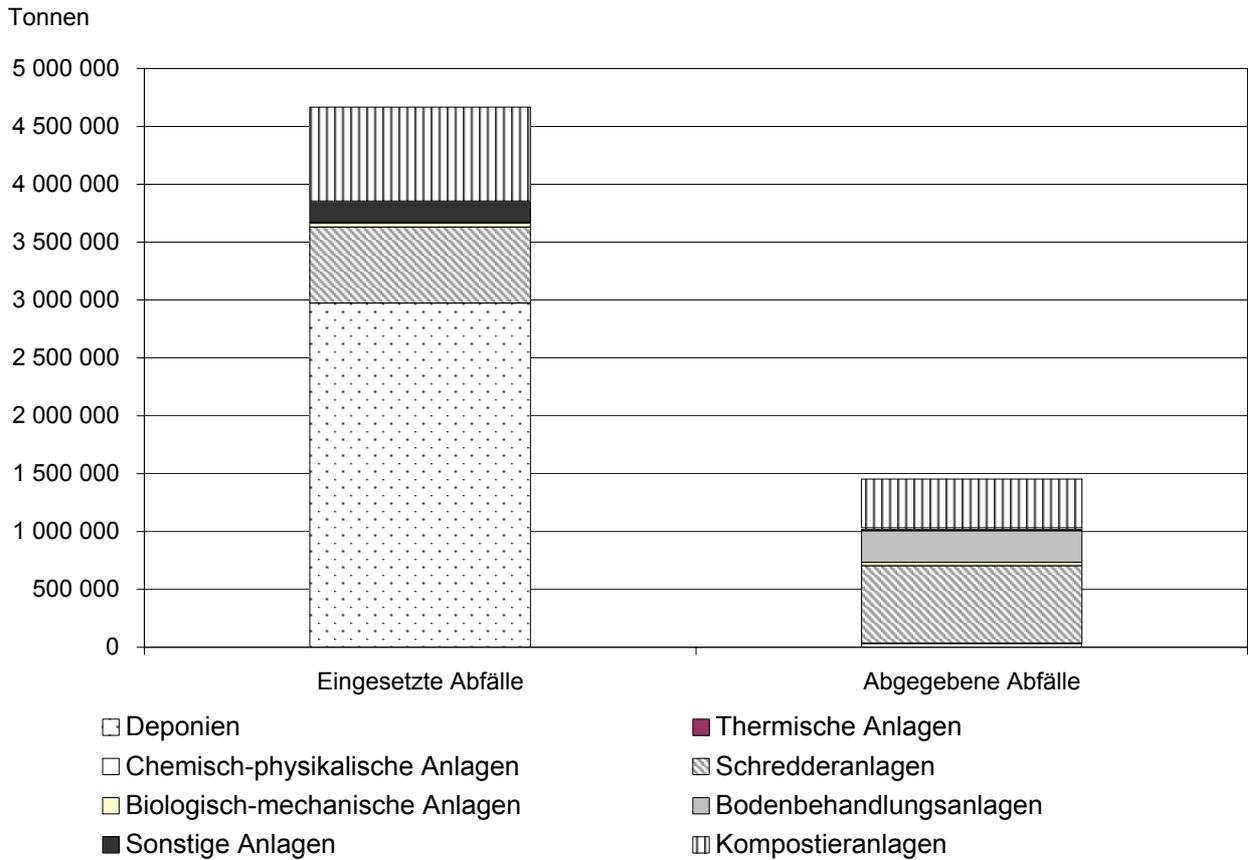
EAV Schlüssel	EAV - Abfallabteilung	Anlagen ¹⁾	eingesetzte Menge insgesamt
		Anzahl	
Sortier-			
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	29	550 019
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	8	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	27	377 359
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	6	25 353
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	35	460 551
Zerlegeeinrichtungen für			
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	1	-
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	8	4 707
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1	.
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	13	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	8	.
	Insgesamt	66	1 420 749

¹⁾ Mehrfachzählungen möglich

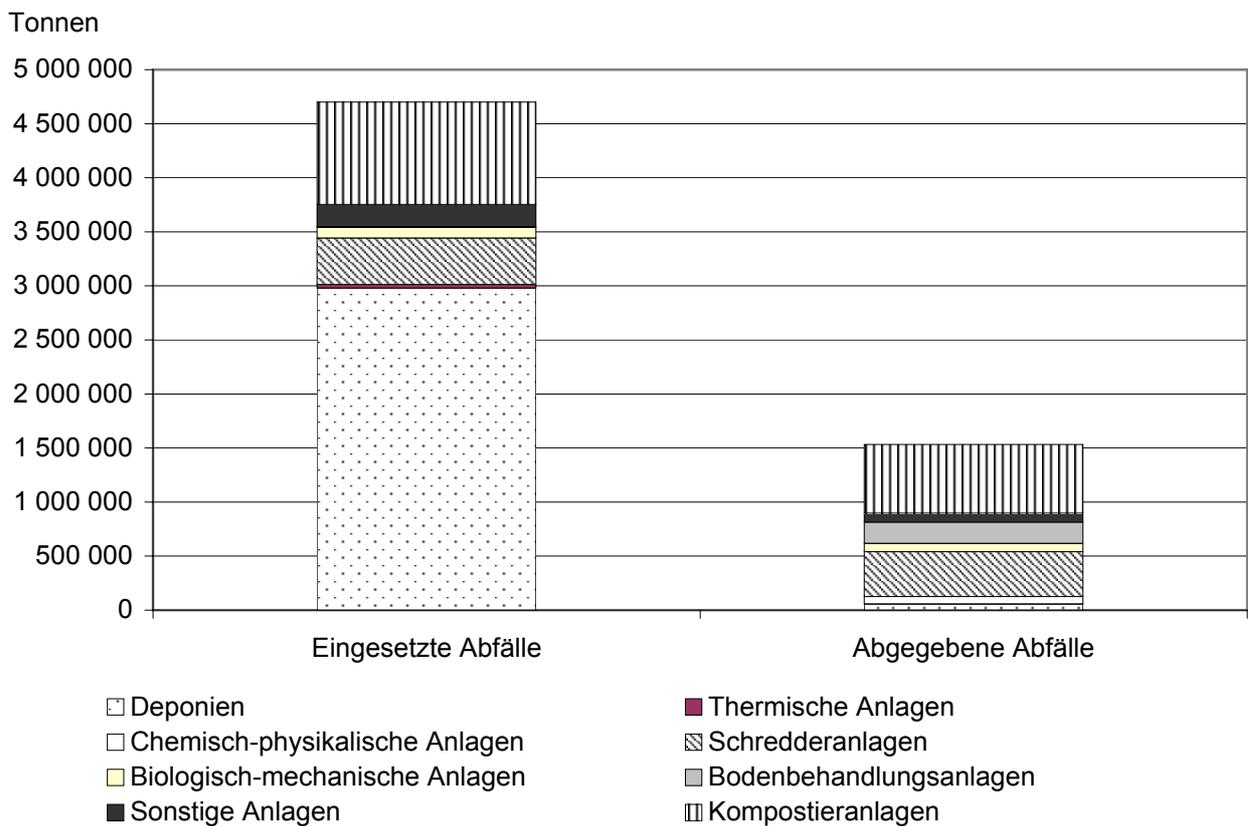
eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2002

Abgegebene Fraktionen nach der Sortierung				EAV Schlüssel
an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlage(n)	an Dritte			
	zusammen	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	
Tonnen				
anlagen				
-	26 918	-	26 918	15
-	41	5	36	16
36 573	22 022	9 832	12 190	17
				19
97 966	1 083 956	154 769	929 187	20
61 525	37 189	2 084	35 105	
Elektro- und Elektronikschrott				
-	.	-	.	13
-	179	15	164	16
-	.	-	.	17
				19
-	5 733	43	5 690	20
-	.	76	.	
196 064	1 176 233	166 824	1 009 409	

In Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte und von ihnen abgegebene Abfälle 2001 nach Anlagenarten



In Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte und von ihnen abgegebene Abfälle 2002 nach Anlagenarten



7. Betriebe mit Entsorgungsanlagen^{*)} 2002 nach Art der Anlage und Wirtschaftszweigen

WZ	Bezeichnung	Betriebe mit Entsorgungsanlagen	Betriebseigene Deponien	Betriebseigene Abfallverbrennungs- / Feuerungsanlagen	Betriebseigene Abfallbehandlungsanlagen
		Anzahl			
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	1	1	-	-
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2	-	1	1
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	13	1	13	-
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2	-	1	1
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	1	1	-
DG	Chemische Industrie	5	1	3	3
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2	1	1	-
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	5	2	1	2
DK	Maschinenbau	1	-	-	1
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	2	-	-	2
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	11	-	10	2
EA	Energie- und Wasserversorgung	7	-	6	1
FA	Baugewerbe	1	-	1	-
	Insgesamt	53	7	38	13

^{*)} Angaben werden nur 2jährig ausgewiesen.

**8. Herkunft und Verbleib der
nach Wirtschaftszweigen**

WZ EAK Schlüssel	WZ - Unterabschnitt EAK - Abfallabteilung ¹⁾	Betriebe Anzahl ²⁾	Abfall- menge insgesamt	davon	
				nicht behandelte	
				eigene Abfälle	von Dritten über- nommen
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran und Thoriumerze	1	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1	.	.	-
DD	Holzgewerbe	13	231 334	203 554	23 270
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2	.	.	.
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.
DG	Chemische Industrie	5	119 089	72 665	234
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	-	-	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2	.	.	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	6	567 768	540 213	18 769
DK	Maschinenbau	1	.	-	-
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	2	.	-	.
DM	Fahrzeugbau	-	-	-	-
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	11	14 819	14 809	-
EA	Energie- und Wasserversorgung	4	82 462	4 049	71 931
FA	Baugewerbe	1	.	-	.
	Insgesamt	50	4 208 305	1 083 336	3 058 280
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	1	.	.	-
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	4	19 917	22	19 755
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Paletten und Möbeln	26	487 271	319 098	168 173
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	1	.	-	-
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	1	.	.	-
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	2	.	.	.
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	5	30 562	30 365	197
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	6	982	639	337
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	-	-	-	-
10	anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	17	3 336 457	596 026	2 722 117

**betrieblichen Abfälle 2001
und EAK - Abfallabteilungen**

aus betriebs- eigener Behandlung	von der Abfallmenge insgesamt wurden						noch nicht der Entsorgung zugeführt	WZ EAK schlüssel
	im Betrieb wieder eingesetzt	an weiterver- arbeitende Betriebe	abgegeben an eigene			an Dritte zur Beseitigung abgegeben		
			Deponie	Abfallver- brennungs- anlage	Feuerungs- anlage			
Tonnen								
								CA
-	-	-	.	-	-	-	-	
.	-	.	-	-	-	.	-	DA
4 510	80	30 645	9 180	-	186 268	1 026	4 135	DD
.	.	.	-	-	.	.	-	DE
-	-	-	.	.	.	.	-	DF
46 190	-	16 587	27 114	38 952	35 309	1 127	-	DG
-	-	-	-	-	-	-	-	DH
-	-	-	.	-	.	-	-	DI
8 786	77 354	163 285	291 114	-	-	36 015	-	DJ
.	-	.	-	-	-	.	-	DK
.	-	.	-	-	-	.	-	DL
-	-	-	-	-	-	-	-	DM
10	-	556	-	-	9 262	4 999	2	DN
6 482	-	-	-	-	71 931	10 531	-	EA
-	-	-	-	-	.	-	-	FA
66 689	78 084	276 715	3 093 733	52 886	648 802	53 948	4 137	
								01
-	-	.	-	-	-	-	-	02
140	18 769	149	-	13	986	-	-	03
-	-	20 810	-	-	459 688	2 638	4 135	04
.	.	.	-	-	.	-	.	05
-	-	-	-	.	-	-	-	06
-	.	.	-	.	-	-	-	07
-	-	3	5	30 432	-	122	-	08
6	198	2	-	747	-	35	-	09
-	-	-	-	-	-	-	-	10
18 314	49 771	243 621	2 995 046	-	1 600	46 419	-	

**Noch 8. Herkunft und Verbleib der
nach Wirtschaftszweigen**

WZ EAK Schlüssel	WZ - Unterabschnitt EAK - Abfallabteilung	Betriebe Anzahl ¹⁾	Abfall- menge insgesamt	davon	
				nicht behandelte	
				eigene Abfälle	von Dritten über- nommen
11	anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	2	.	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	6	7 710	7 706	4
13	Ölabfälle (außer Speiseöl und 05 und 12)	5	883	829	-
14	Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08)	2	.	.	-
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	13	15 196	2 560	12 635
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	3	9 916	1 147	15
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	15	173 020	101 302	71 718
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	2	.	.	.
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	8	62 542	16 764	42 214
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	15	23 766	2 628	21 108

1) genaue Bezeichnung im Anhang

2) bei Gliederung nach Abfallarten Mehrfachzählungen möglich

**betrieblichen Abfälle 2001
und EAK - Abfallabteilungen**

aus betriebs- eigener Behandlung	von der Abfallmenge insgesamt wurden						noch nicht der Entsorgung zugeführt	WZ EAK schlüssel
	im Betrieb wieder eingesetzt	an weiterver- arbeitende Betriebe	abgegeben an eigene			an Dritte zur Beseitigung abgegeben		
			Deponie	Abfallver- brennungs- anlage	Feuerungs- anlage			
Tonnen								
								11
.	.	.	-	-	-	.	.	12
-	7 069	228	368	11	-	34	-	13
54	-	60	-	764	32	27	-	14
.	.	.	-	.	-	.	.	15
1	-	1 392	144	744	12 669	247	-	16
8 754	-	21	8 754	1 141	-	-	-	17
-	1 825	7 799	89 305	552	71 665	1 874	-	18
-	-	-	-	.	-	-	-	19
3 564	-	-	69	16 565	45 702	206	-	20
30	-	287	42	3	21 151	2 283	-	

**9. Herkunft und Verbleib der
nach Wirtschaftszweigen**

WZ EAV Schlüssel	WZ - Unterabschnitt EAV - Abfallabteilung	Betriebe Anzahl ¹⁾	Abfall- menge insgesamt	davon	
				nicht behandelte	
				eigene Abfälle	von Dritten über- nommen
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran und Thoriumerze	1	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2	.	.	.
DD	Holzgewerbe	13	274 635	268 895	806
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2	.	.	.
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.
DG	Chemische Industrie	5	96 933	73 192	94
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	-	-	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2	.	.	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	5	290 212	284 485	-
DK	Maschinenbau	1	.	-	-
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	2	.	-	.
DM	Fahrzeugbau	-	-	-	-
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	11	11 563	11 339	214
EA	Energie- und Wasserversorgung	7	161 894	5 249	140 738
FA	Baugewerbe	1	.	.	.
	Insgesamt	53	4 392 877	880 398	3 459 905
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	-	-	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	4	2 936	13	2 758
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier, Pappe	28	470 402	377 200	93 202
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- u. Textilindustrie	1	.	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	1	.	.	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	1	.	.	.
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	5	26 254	26 194	60
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	7	1 058	741	274
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	-	-	-	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	14	3 462 008	364 808	3 095 838

**betrieblichen Abfälle 2002
und EAV - Abfallabteilungen**

aus betriebs- eigener Behandlung	von der Abfallmenge insgesamt wurden						noch nicht der Entsorgung zugeführt	WZ EAV schlüs- sel
	im Betrieb wieder eingesetzt	an weiterver- arbeitende Betriebe	abgegeben an eigene			an Dritte zur Beseitigung abgegeben		
			Deponie	Abfallver- brennungs- anlage	Feuerungs- anlage			
Tonnen								
-	-	-	.	-	-	-	-	CA
4 934	1 500	71 849	8 480	-	191 386	1 418	2	DA DD DE DF
23 647	-	29 540	24 340	40 214	247	2 559	33	DG DH DI
5 727	-	98 811	190 460	-	-	941	-	DJ
-	-	-	-	-	-	-	-	DK DL
10	-	54	-	-	8 955	2 552	2	DM DN
15 907	-	8 164	-	-	140 738	12 992	-	EA FA
52 574	2 194	274 762	3 356 842	56 460	680 378	22 204	37	01
-	-	-	-	-	-	-	-	02
165	-	178	-	-	2 758	-	-	03
-	-	63 345	-	-	405 981	1 076	-	04 05
-	-	-	-	-	-	-	-	06
-	-	-	-	-	-	-	-	07
-	-	459	-	25 453	247	95	-	08
43	209	82	-	723	-	42	2	09
1 362	-	175 878	3 284 091	-	935	1 104	-	10

**Noch 9. Herkunft und Verbleib der
nach Wirtschaftszweigen und**

WZ EAV Schlüssel	WZ - Unterabschnitt EAV - Abfallabteilung ¹⁾	Betriebe	Abfall- menge insgesamt	davon	
				nicht behandelte	
		Anzahl ²⁾	eigene Abfälle	von Dritten über- nommen	
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächen- bearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen- Hydrometallurgie	1	.	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	4	.	.	.
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	5	801	801	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühl- mitteln und Treibgasen (ausser 07 und 08)	2	.	.	-
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtü- cher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	11	14 831	2 131	12 699
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	4	10 353	4 632	5
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	16	100 228	70 663	29 565
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	-	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	17	292 168	28 217	225 466
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	13	2 494	2 411	36

1) genaue Bezeichnung im Anhang

2) bei Gliederung nach Abfallarten Mehrfachzählungen möglich

betrieblichen Abfälle 2002
EAV - Abfallabteilungen

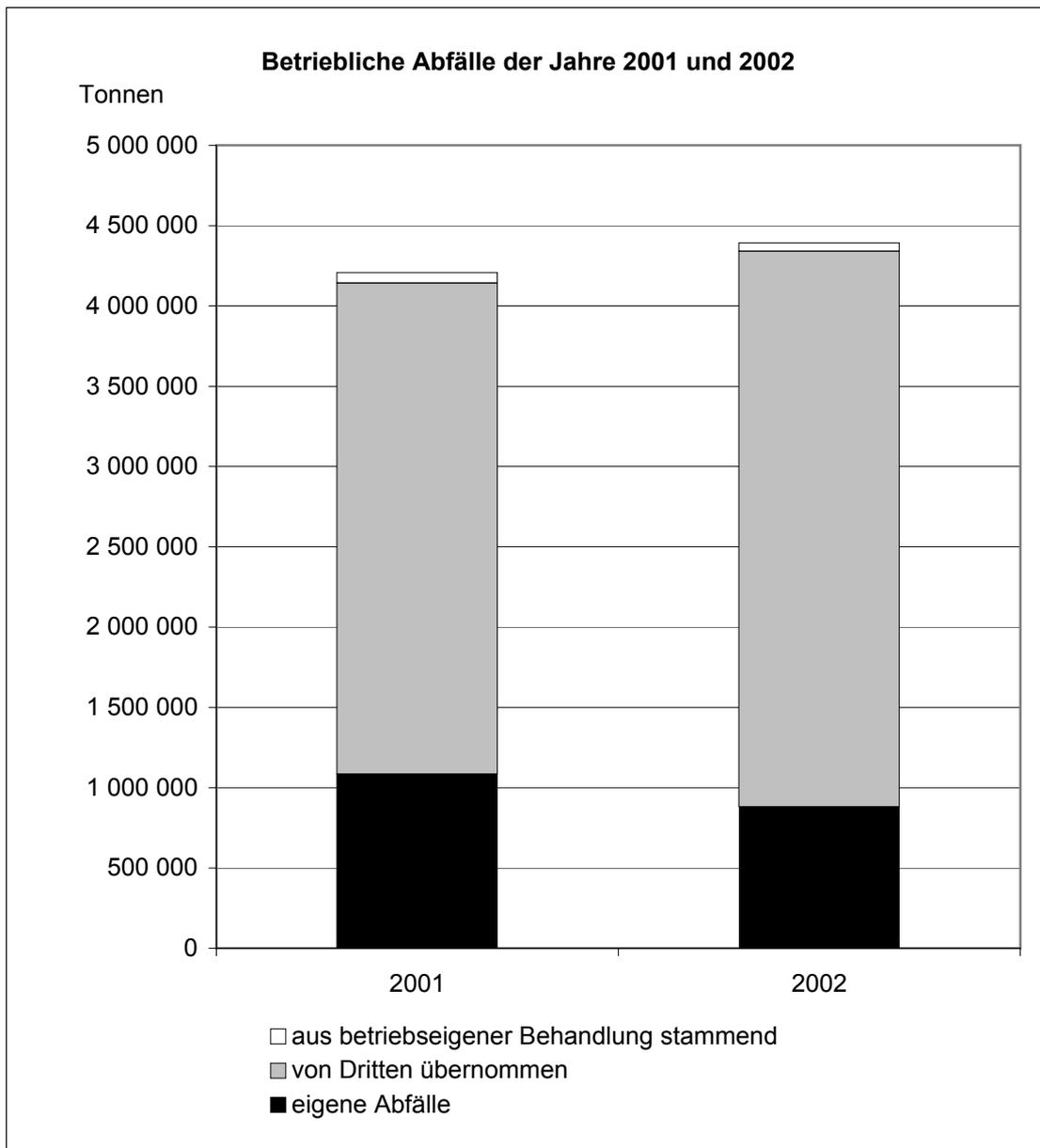
aus betriebs- eigener Behandlung	von der Abfallmenge insgesamt wurden						noch nicht der Entsorgung zugeführt	WZ EAV schlüs- sel
	im Betrieb wieder eingesetzt	an weiterver- arbeitende Betriebe	abgegeben an eigene			an Dritte zur Beseitigung abgegeben		
			Deponie	Abfallver- brennungs- anlage	Feuerungs- anlage			
Tonnen								
								11
.	.	-	-	-	-	.	.	12
.	.	.	-	.	-	.	.	13
-	-	7	-	758	25	11	-	14
.	.	-	-	.	-	.	.	15
1	-	877	78	597	12 690	589	-	16
5 716	-	217	9 483	653	-	-	-	17
-	1 500	3 751	63 190	1 288	29 514	965	20	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
38 485	-	22 973	-	24 407	228 111	16 677	-	20
47	-	734	-	3	117	1 627	13	

10. Im über- und untertägigen Bergbau verwertete Abfälle 2001 und 2002

Art der Abfälle	Maßeinheit	2001	2002
übertägig verwertete Abfälle			
Betriebe	Anzahl	28	26
Verwertete Abfälle insgesamt	Tonnen	7 312 372	5 144 256
Bau- und Abbruchabfälle	Tonnen	4 624 131	2 626 689
Sonstige Abfälle	Tonnen	2 688 241	2 517 567
untertägig verwertete Abfälle¹⁾²⁾			
Verwertete Abfälle insgesamt	Tonnen	62 573	124 767
darunter mineralische Abfälle	Tonnen	62 573	124 767

1) Untertägige Verfüllung erfolgt im Auftrag des Landes Brandenburg zur Abwehr von Gefahren aus stillgelegten bergbaulichen Anlagen.

2) Keine Angaben zur Anzahl der beteiligten Betriebe.



11. Im Land Brandenburg entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2001 nach EAK - Abfallabteilungen

EAK Schlüssel	EAK - Abfallabteilung ¹⁾	Entsorger ²⁾ Anzahl	entsorgte Abfallmenge insgesamt Tonnen	von Erzeugern	
				aus eigenem Bundesland	aus anderen Bundesländern
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	-	-	-	-
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	8	.	.	13
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	1	.	.	-
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	-	-	-	-
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	7	7 258	3 657	3 600
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	12	1 088	356	733
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	9	27 647	23 605	4 043
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	11	3 940	2 542	1 398
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	6	3 542	579	2 963
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	3	771	719	52
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	8	1 016	398	617
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	15	8 860	3 396	5 463
13	Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)	32	31 321	22 813	8 507
14	Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08)	13	1 542	784	759
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	21	8 004	5 153	2 850
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	33	5 408	3 944	1 463
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	45	649 202	255 064	394 138
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	4	1 069	209	861
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	15	60 235	28 367	31 867
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	18	3 013	1 594	1 419
	Land Brandenburg insgesamt	96	813 987	353 238	460 749

1) genaue Bezeichnung im Anhang

2) Mehrfachzählungen

**12. Im Land Brandenburg erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2001
nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Erzeugers (Primärerzeuger)**

WZ Schlüssel	WZ - Unterabschnitt	Erzeuger	abgegebene Abfallmenge insgesamt	an Entsorger	
				im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
		Anzahl	Tonnen		
AA	Land- und Forstwirtschaft	23	879	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	5	8 250	7 037	1 213
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	3	532	153	379
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9	115	68	47
DB	Textil- und Bekleidungsindustrie	3	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	6	362	308	54
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	8	520	475	44
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.
DG	Chemische Industrie	21	33 533	29 368	4 165
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13	2 117	803	1 315
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10	238	131	106
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	49	12 802	2 740	10 061
DK	Maschinenbau	26	1 126	558	568
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	9	154	41	113
DM	Fahrzeugbau	19	30 274	6 845	23 431
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	16	1 119	489	630
EA	Energie- und Wasserversorgung	50	4 644	2 194	2 450
FA	Baugewerbe	53	15 172	11 775	3 398
GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	341	9 459	3 216	6 244
IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	78	34 790	26 769	8 020
JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1	.	-	.
KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	84	110 358	52 381	57 977
LA	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	146	81 013	69 235	11 778
MA	Erziehung und Unterricht	2	.	.	.
NA	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	21	3 530	2 440	1 090
OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	62	49 210	30 739	18 472
	Land Brandenburg insgesamt	1 059	418 968	258 821	160 148
	darunter:				
PG	Produzierendes Gewerbe	301	123 985	73 232	50 755

13. Im Land Brandenburg erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2001 nach EAK - Abfallabteilungen (Primärerzeuger)

EAK Schlüssel	EAK - Abfallabteilung ¹⁾	Erzeuger ²⁾ Anzahl	abgegebene Abfallmenge insgesamt Tonnen	an Entsorger	
				im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	-	-	-	-
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	12	38	.	.
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	1	.	.	-
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	-	-	-	-
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	14	19 463	3 506	15 957
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	73	.	215	.
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	95	29 867	23 226	6 642
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	130	1 608	1 517	91
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	35	2 540	575	1 963
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	6	3 181	719	2 462
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	58	9 795	394	9 401
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	95	4 030	3 143	886
13	Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)	640	35 707	16 296	19 410
14	Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08)	173	1 085	646	440
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	477	4 628	3 914	714
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	372	9 504	3 451	6 053
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	350	294 447	199 286	95 161
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	22	209	209	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	54	852	611	241
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	68	1 363	1 076	287
	Land Brandenburg insgesamt	1 059	418 968	258 821	160 148

1) genaue Bezeichnung im Anhang

2) Mehrfachzählungen

14. Im Land Brandenburg entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2002 nach EAV - Abfallabteilungen

EAV Schlüssel	EAV - Abfallabteilung ¹⁾	Entsorger ²⁾	entsorgte Abfallmenge insgesamt	von Erzeugern	
				aus eigenem Bundesland	aus anderen Bundes- ländern
		Anzahl	Tonnen		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	.	-	.
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	9	.	.	.
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	.	.	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	-	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	4 860	2 805	2 054
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	13	447	87	360
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	10	30 446	27 385	3 061
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	12	3 105	1 922	1 182
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	7	3 445	579	2 867
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	5	3 568	441	3 127
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	7	905	362	542
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	17	13 494	5 031	8 462
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöl und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	26	24 757	15 725	9 031
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	11	1 253	640	613
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	20	6 390	3 975	2 415
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	68	45 994	36 096	9 898
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	89	639 152	295 240	343 912
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	3	1 069	224	845
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	32	232 795	102 457	130 339
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	27	4 024	2 947	1 076
	Land Brandenburg insgesamt	176	1 015 804	495 994	519 810

1) genaue Bezeichnung im Anhang

2) Mehrfachzählungen

**15. Im Land Brandenburg erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2002
nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Erzeugers (Primärerzeuger)**

WZ-Schlüssel	WZ - Unterabschnitt	Erzeuger	abgegebene Abfallmenge insgesamt	an Entsorger	
				im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
		Anzahl	Tonnen		
AA	Land- und Forstwirtschaft	33	1 207	920	287
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	6	4 559	4 338	222
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9	1 625	1 602	23
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1	.	.	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	10	646	563	83
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	10	516	302	214
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.
DG	Chemische Industrie	17	66 156	52 771	13 386
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	17	1 204	932	271
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	14	547	178	369
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	43	43 240	3 771	39 468
DK	Maschinenbau	20	775	384	389
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	9	56	23	32
DM	Fahrzeugbau	16	5 988	3 887	2 100
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	14	3 701	3 367	335
EA	Energie- und Wasserversorgung	56	7 122	3 821	3 299
FA	Baugewerbe	100	13 868	11 879	1 989
GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	313	9 937	4 088	5 848
IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	72	39 382	26 307	13 075
JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1	.	.	.
KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	98	131 350	88 189	43 160
LA	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	144	111 366	68 929	42 438
MA	Erziehung und Unterricht	5	81	.	.
NA	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	33	2 923	1 297	1 626
OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	101	115 208	86 522	28 685
PA	Private Haushalte	2	.	.	-
	Land Brandenburg insgesamt	1 147	578 639	377 202	201 437
	darunter:				
PG	Produzierendes Gewerbe	345	166 749	100 516	66 232

16. Im Land Brandenburg erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2002 nach EAV - Abfallabteilungen (Primärerzeuger)

EAV Schlüssel	EAV - Abfallabteilung ¹⁾	Erzeuger ²⁾ Anzahl	abgegebene Abfallmenge insgesamt	an Entsorger	
				im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
			Tonnen		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	-	-	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	9	.	38	.
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	.	.	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	-	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	8	39 668	2 771	36 897
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	45	195	64	131
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	89	38 759	26 574	12 186
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	112	1 701	1 615	86
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	42	2 517	577	1 940
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	9	34 448	341	34 107
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	48	8 763	362	8 401
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	96	5 151	3 332	1 819
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöl und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	596	34 083	14 948	19 135
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	99	729	513	219
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	477	4 101	3 637	465
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	456	45 340	35 885	9 455
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	486	336 580	267 682	68 899
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	24	225	.	.
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	22	16 584	15 757	828
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	112	9 754	2 884	6 870
Land Brandenburg insgesamt		1 147	578 639	377 202	201 437

1) genaue Bezeichnung im Anhang

2) Mehrfachzählungen

**17. In Bauschutt aufbereitungsanlagen eingesetzte Stoffe 2002
nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Betreibers**

WZ Schlüssel	WZ-Unterabschnitt ----- Stoffart	Anlagen	davon		eingesetzte Stoffe insgesamt	davon in	
			stationär	mobil/ semi- mobil		stationären Anlagen	mobil/en/se- mimobilen Anlagen
			Anzahl			Tonnen	
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonsti- ger Bergbau	12	3	9	602 954	378 190	224 764
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	1	-	.	.	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verar- beitung von Steinen und Erden	2	-	2	.	-	.
DK	Maschinenbau	1	-	1	.	-	.
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Re- cycling	118	25	93	3 152 713	1 135 868	2 016 845
FA	Baugewerbe	15	2	13	275 771	.	.
GA	Handel; Instandhaltung und Re- paratur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	13	2	11	744 720	.	.
IA	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	10	4	6	326 899	72 135	254 764
OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	16	6	10	356 221	100 108	256 113
	Land Brandenburg insgesamt	188	43	145	5 581 861	1 982 752	3 599 109
	davon						
	Bauschutt	173	39	134	2 316 905	867 465	1 449 440
	Bauschutt und Bodenaushub, gemischt	62	22	40	683 756	406 831	276 925
	Bodenaushub	92	23	69	1 274 074	398 979	875 095
	Straßenaufbruch	113	15	98	1 148 230	194 259	953 971
	Baustellenabfälle	27	15	12	117 049	103 119	13 930
	Bau- und Abbruchholz	27	14	13	41 847	12 099	29 749

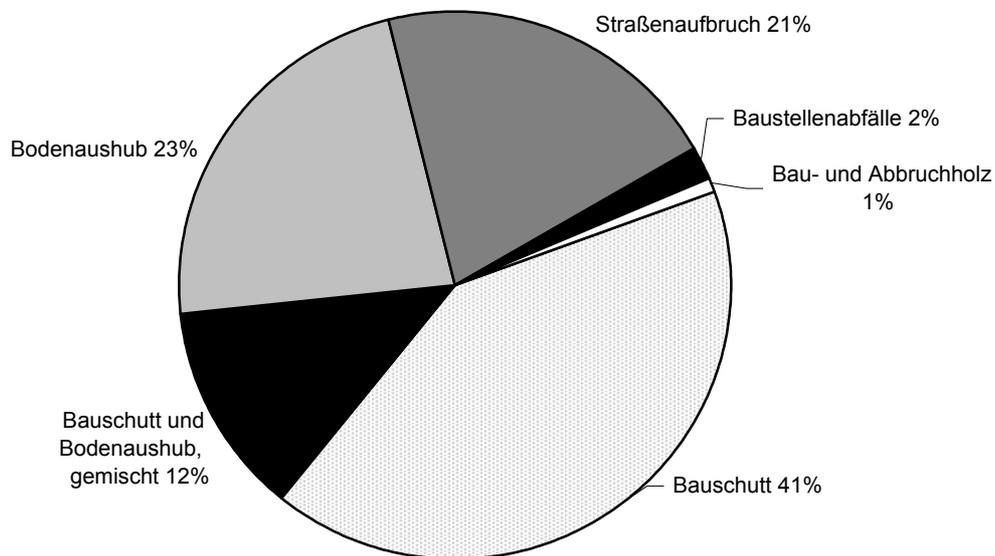
**18. In Bauschutttaufbereitungsanlagen gewonnene Erzeugnisse 2002
nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Betreibers**

WZ Schlüssel	WZ-Unterabschnitt Stoffart	Anlagen	davon		Gewonnene Erzeugnisse (und Rückstände) insgesamt	davon in	
			stationär	mobil/ semi- mobil		stationären Anlagen	mobil-/se- mimobilen Anlagen
			Anzahl			Tonnen	
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonsti- ger Bergbau	12	3	9	597 013	374 127	222 886
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	1	-	8 625	8 625	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verar- beitung von Steinen und Erden	2	-	2	40 950	-	40 950
DK	Maschinenbau	1	-	1	70 000	-	70 000
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Re- cycling	116	25	91	3 039 294	1 061 195	1 978 099
FA	Baugewerbe	15	2	13	275 080	50 806	224 274
GA	Handel; Instandhaltung und Re- paratur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	13	2	11	730 311	233 087	497 224
IA	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	10	4	6	309 900	56 616	253 284
OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	16	6	10	343 577	90 432	253 145
	Land Brandenburg insgesamt	186	43	143	5 414 750	1 874 888	3 539 862
	davon						
	Betonrecyclat	171	38	133	2 666 689	845 592	1 821 097
	Ziegelrecyclat	158	33	125	914 832	328 911	585 921
	Recyclat aus Keramik, Fliesen	4	3	1	37 746	22 746	15 000
	Recyclat aus Sand, Kies, Schot- ter, Pflaster, Gips und Gemisch	58	17	41	431 323	174 402	256 921
	Bodenaushub, aufbereitet	96	27	69	1 266 490	497 048	769 442
	Asphaltgranulat	54	4	50	71 215	6 189	65 026
	Pech- bzw. teerhaltige Ausbau- stoffe	1	-	1	26 455	-	26 455
	außerdem:						
	Aufbereitungsrückstände	105	36	69	167 120	107 873	59 247

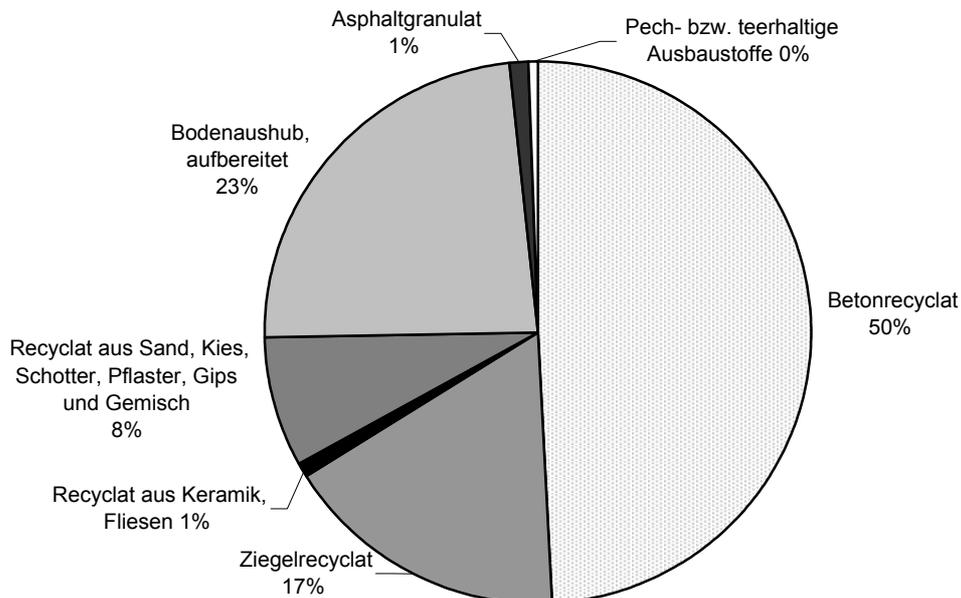
**19. In Aufbereitungsanlagen wiedergewonnener Asphalt 2002
nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Betreibers**

WZ Schlüssel	WZ - Unterabschnitt	Anlagen	davon		aufbereiteter Asphalt	davon in	
			stationär	mobil/semi-mobil		stationären Anlagen	mobilen/semi-mobilen Anlagen
			Anzahl			Tonnen	
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2	2	-	9 499	9 499	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	35	33	2	389 042	364 042	25 000
FA	Baugewerbe	5	5	-	51 917	51 917	-
	Land Brandenburg insgesamt	42	40	2	450 458	425 458	25 000

In Bauschuttaufbereitungsanlagen eingesetzte Stoffe 2002



In Bauschuttaufbereitungsanlagen gewonnene Erzeugnisse 2002



20. Eingesetzte Mengen an Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand 2001 nach Art der Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen

Art der Bau- oder Rekultivierungsmaßnahme	Eingesetzte Mengen ¹⁾			
	Insgesamt	Boden- aushub	Bauschutt	Straßen- aufbruch
	Tonnen			
Straßen- und Wegebau	1 607 208	1 529 813	7 829	69 566
Bau von Lärmschutzwällen	64 437	64 437	-	-
Landschaftsbau / Landschaftsgestaltung	42 561	38 039	309	4 213
Deichbau	6 200	6 200	-	-
Freizeit- und Sportanlagenbau	26 389	24 489	100	1 800
Bau und Rekultivierung öffentlicher Deponien	1 968 745	1 067 170	891 714	9 861
Rekultivierung von ehemals industriell, gewerblich und militärisch genutzten Flächen und Altablagerungen	778 718	615 939	162 779	-
Sonstige Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen	151 993	56 895	95 068	30
Land Brandenburg insgesamt	4 646 251	3 402 982	1 157 799	85 470

1) Ohne Massenausgleich vor Ort, Recycling-Baustoffe und Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen privater Stellen.

**21. Zur Aufarbeitung und Verwertung eingesetzte Kunststoffe 2002
nach Herkunft der Altkunststoffe**

Herkunft der Altkunststoffe	Altkunststoffe insgesamt	davon			
		Thermo- plaste	Duro- plaste	Elasto- mere	gemischte Kunststoffe
Tonnen					
Aufbereitungsanlagen					
In Aufbereitungsanlagen eingesetzte Kunststoffe insgesamt	76 689	38 009	-	-	38 680
davon aus					
der Produktion des eigenen Betriebes	648	618	-	-	30
der Produktion von anderen Betrieben	3 833	3 833	-	-	-
der Einsammlung/Sortierung von Verpackungen	69 606	30 986	-	-	38 620
dem Automobilbereich	10	-	-	-	10
dem Elektro-/Elektronikschrottbereich	-	-	-	-	-
dem Baubereich	313	293	-	-	20
dem Möbelbereich und Sonstige	2 199	2 199	-	-	-
der Landwirtschaft und dem Gartenbau	80	80	-	-	-
Werkstoffliche Verwertungsanlagen					
In werkstofflichen Verwertungsanlagen eingesetzte Kunststoffe insgesamt	6 970	3 900	-	-	3 070
davon					
selbst aufgearbeitet	3 534	464	-	-	3 070
aufgearbeitet von anderen Betrieben	3 436	3 436	-	-	-
Rohstoffliche Verwertungsanlagen					
In rohstoffliche Verwertungsanlagen eingesetzte Kunststoffe insgesamt	32 614	-	-	-	32 614
davon					
selbst aufgearbeitet	-	-	-	-	-
aufgearbeitet von anderen Betrieben	32 614	-	-	-	32 614

22. Herkunft der zur Aufarbeitung / Verwertung bezogenen Stoffe 2002

Stoffart	Betriebe	bezogene Stoffe insgesamt	Herkunft der bezogenen Stoffe		
			aus dem Inland	aus dem Ausland	
	Anzahl	Tonnen			
			Länder der EU	übriges Ausland	
Altglas	3	354 998	346 363	2 638	5 997
Altpapier	3	733 432	679 840	35 569	18 023
Kunststoff zur Aufarbeitung	9	69 385	69 385	-	-

23. Bezug von Altstoffen zum Einsatz in der Produktion 2002

Stoffart	Betriebe	bezogene Stoffe insgesamt	Bezug			im Produktionsprozess eingesetzte Altstoffe
			aus der Abfalleinsammlung/-sortierung, vom Altstoffhandel	direkt vom gewerblichen Abfallerzeuger	Direktimport	
	Anzahl	Tonnen				
Altglas	3	354 998	336 820	9 543	8 635	346 537
Altpapier	3	733 432	679 840	-	53 592	760 156

24. Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2001 nach Verpackungsarten

Verpackungsarten	Be- triebe	eingesammelte Menge insgesamt	Verbleib in Sortier- anlagen insgesamt	darunter		direkte Abgabe an Verwerter- betriebe insgesamt	darunter		son- stiger Ver- bleib
				im Inland	darunter im eigenen Bundes- land		im Inland		
Eingesammelte Verpackungen insgesamt	146	350 565	295 987	295 987	276 557	54 333	52 850	245	
bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsver- packungen zusammen	47	223 906	205 190	205 190	199 243	18 716	18 716	-	
davon Leichtstoff - Fraktionen, Ge- mische von Verpackungen	38	83 650	83 650	83 650	79 097	x	x	-	
Papier-, Pappe-, Karton und andere Altpapiere gemischt	39	48 396	48 276	48 276	48 276	120	120	-	
Papier-, Pappe-, Kartonver- packungen, getrennt ge- sammelt	2	.	.	.	.	-	-	-
Gemischtes Glas	3	59	58	58	58	1	1	-	
Farblich getrennt gesam- meltes Glas	37	91 465	72 917	72 917	71 525	18 548	18 548	-	
Kunststoffverpackungen, getrennt gesammelt	2	.	-	-	-	.	.	-	
Metallverpackungen, getrennt gesammelt	3	11	.	.	.	.	.	-
Verbunde als Verpackungen getrennt gesammelt	-	-	-	-	-	-	-	-	
bei gewerblichen oder industri- ellen Endverbrauchern einge- sammelte Verpackungen zusammen	99	126 659	90 797	90 797	77 314	35 617	34 134	245	
davon Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus	89	126 200	90 664	90 664	77 193	35 354	33 871	182	
Glas	12	2 094	1 724	1 724	1 719	355	355	15	
Papier, Pappe, Karton	81	83 356	58 957	58 957	46 754	24 395	22 989	4	
Metalle	16	1 216	445	445	385	771	771	-	
Kunststoffe	59	8 613	5 158	5 158	4 398	3 296	3 219	159	
Holz	49	11 403	4 871	4 871	4 458	6 528	6 528	4	
Verbunde	7	12 780	12 771	12 771	12 771	9	9	-	
nicht sortenrein erfasste sonstige Materialien	18	6 738	6 738	6 738	6 708	-	-	-	
Verpackungen für schad- stoffhaltige Füllgüter	19	459	133	133	121	263	263	63	

1) Mehrfachnennungen möglich

25. Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2002 nach Verpackungsarten

Verpackungsarten	Be- triebe	eingesammelte Menge insgesamt	Verbleib in Sortier- anlagen insgesamt	darunter		direkte Abgabe an Verwerter- betriebe insgesamt	darunter		son- stiger Ver- bleib
				im Inland	darunter im eigenen Bundes- land		im Inland		
Anzahl ¹⁾									
Eingesammelte Verpackungen insgesamt	148	349 302	268 423	268 423	248 815	80 462	80 462	417	
bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsver- packungen zusammen	44	222 296	187 877	187 877	179 329	34 246	34 246	173	
davon Leichtstoff - Fraktionen, Ge- mische von Verpackungen Papier-, Pappe-, Kartonver- packungen aus Altpapier- gemischen	36	85 776	85 776	85 776	83 047	x	x	-	
Papier-, Pappe-, Kartonver- packungen, getrennt gesam- melt	38	47 303	43 866	43 866	43 724	3 331	3 331	106	
Gemischtes Glas	1	.	.	.	.	.	.	.
Farblich getrennt gesam- meltes Glas	2	.	.	.	.	.	.	.
Kunststoffverpackungen, getrennt gesammelt	35	88 998	58 132	58 132	52 455	30 802	30 802	64	
Metallverpackungen, getrennt gesammelt	2	.	-	-	-	.	.	-	
Verbunde als Verpackungen getrennt gesammelt	2	.	-	-	-	.	.	-	
	-	-	-	-	-	-	-	-	
bei gewerblichen oder industri- ellen Endverbrauchern einge- sammelte Verpackungen zusammen	104	127 006	80 546	80 546	69 486	46 216	46 216	244	
davon Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus	98	126 566	80 411	80 411	69 352	45 924	45 924	231	
Glas	12	1 611	1 288	1 288	1 288	312	312	11	
Papier, Pappe, Karton	86	75 322	46 622	46 622	37 776	28 663	28 663	37	
Metalle	19	2 276	351	351	248	1 925	1 925	-	
Kunststoffe	67	10 300	6 299	6 299	5 605	3 886	3 886	115	
Holz	51	10 256	4 710	4 710	3 556	5 545	5 545	1	
Verbunde	10	17 632	16 171	16 171	16 171	1 461	1 461	-	
nicht sortenrein erfasste sonstige Materialien	19	9 169	4 970	4 970	4 708	4 132	4 132	67	
Verpackungen für schad- stoffhaltige Füllgüter	18	440	135	135	134	292	292	13	

1) Mehrfachnennungen möglich

Abfallabteilungen des EAK 2001 und EAV 2002

EAK-Schlüssel	Bezeichnung nach Europäischem Abfallkatalog (EAK) gültig für die Jahre 1999 bis 2001	Bezeichnung nach Europäischem Abfallverzeichnis (EAV) gültig ab 2002
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Paletten und Möbeln	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	Abfälle aus der fotografischen Industrie
10	anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	Abfälle aus thermischen Prozessen
11	anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen
13	Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)
14	Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08)	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke

Fortführung: Abfallabteilungen des EAK 2001 und EAV 2002

EAK-Schlüssel	Bezeichnung nach Europäischem Abfallkatalog (EAK) gültig für die Jahre 1999 bis 2001	Bezeichnung nach Europäischem Abfallverzeichnis (EAV) gültig ab 2002
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen
	Im EAK nicht genannte Abfallarten:	Im EAV nicht genannte Abfallarten:
30	Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne, Autos, Große Haushaltsgeräte, Schrott und Industrieholz	Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne, Autos, Große Haushaltsgeräte, Schrott und Industrieholz
31	Aus der Behandlung entstandene Stoffe	Aus der Behandlung entstandene Stoffe

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im September 2004

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.
Medium der Veröffentlichungen:  - Print,  - Disketten,  - CD-ROM, [www - kostenloser Download unter www.lds-bb.de/ldsbb/download](http://www.lds-bb.de/ldsbb/download).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR		
		www		 / 
A I 1 - m 05/04	Bevölkerungsstand, Mai 2004	X	5,10	20,00
	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene			
A II 1 - m 04/04	- April 2004	X	5,15	20,00
A II 1 - m 05/04	- Mai 2004	X	5,15	20,00
A III 1 - m 05/04	Wanderungen, Mai 2004	X	5,15	20,00
A VI 7 - m 07/04	Arbeitsmarkt, Juli 2004		3,30	
B I 9 - j/03	Allgemein bildende Schulen Schuljahr 2003/2004			
	- Ergebnisse nach Verwaltungs- und Schulamtsbezirken		6,30	
B III 7 - j/02	Hochschulfinanzen 2002		3,70	
B VII 2 - 2/04	Landtagswahl 19.09.2004, Vorläufiges Ergebnis	X	11,40	
C II 3 - m 08/04	Ernteberichterstattung über Obst im Marktobstbau, August 2004		2,60	
C III 2 - m 07/04	Schlachtungen und Fleischerzeugung, Juli 2004		2,60	
	Insolvenzen			
D III 1 - vj 1/04	- 01.01. - 31.03.2004		3,30	
D III 1 - vj 2/04	- 01.01. - 30.06.2004		3,30	
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
E I 1; 3 - m 07/04	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Juli 2004	X	7,15	20,00
E I 2 - m 07/04	- Produktionsindex, Juli 2004	X	5,70	20,00
E II 1 - m 07/04	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, (Bauhauptgewerbe) - Juli 2004	X	6,15	20,00
E III 1 - vj 2/04	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe) 2. Vierteljahr 2004		2,60	
E IV 4 - j/02	Energiebilanz und CO ₂ -Bilanz 2002		5,00	
F II 1; 2 - m 07/04	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, Juli 2004	X	5,95	20,00
G I 1 - m 07/04	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel sowie Kraftfahrzeughandel - Messzahlen - Juli 2004, Vorläufige Ergebnisse		3,00	
G IV 1 - m 07/04	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr, Juli 2004		3,70	
G IV 3 - m 07/04	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - Juli 2004, Vorläufige Ergebnisse		2,60	
	Straßenverkehrsunfälle			
H I 1 - m 06/04	- Juni 2004, Endgültiges Ergebnis		3,30	
H I 1 - m 07/04	- Juli 2004, Endgültiges Ergebnis		3,30	
H II 1 - m 07/04	Binnenschifffahrt, Juli 2004		3,00	
J I 2 - j/02	Dienstleistungen 2002		4,50	
	Sozialhilfe			
K I 1 - j/03	- Teil 1: Ausgaben und Einnahmen 2003		3,30	
K I 1 - j/03	- Teil 2: Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2003		4,00	
K I 1 - j/03	- Teil 3: Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2003		3,70	
K V 1/1 - j/03	Jugendhilfe junge Menschen mit begonnener, beendeter und bestehender Hilfe (Bestandsfortschreibung) 2003		3,30	
K V 3 - j/03	Jugendhilfe Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen sowie Sorgerechtsmaßnahmen 2003		3,30	
K V 4 - j/03	Jugendhilfe Vorläufige Schutzmaßnahmen 2003		3,00	
	Leistungen an Asylbewerber			
K VI 1 - j/03	- Teil 1: Ausgaben und Einnahmen 2003		3,00	
K VI 1 - j/03	- Teil 2: Empfänger von Regelleistungen 2003		3,70	
K VI 1 - j/03	- Teil 3: Empfänger von besonderen Leistungen 2003		3,30	
K IX 2 - j/03	Förderung beruflicher Aufstiegsfortbildung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) 2003	X	5,50	20,00
L II 7 - j/03	Realsteuervergleich der Städte und Gemeinden 2003	X	7,60	20,00
L III 2 - j/03	Personal im öffentlichen Dienst am 30.06.2003		8,70	
M I 2 - m 09/04	Verbraucherpreisindex, September 2004	X	6,45	20,00
M I 4 - vj 3/04	Preisindizes für Bauwerke, August 2004	X	5,80	20,00
N I 2 - j/04	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk 2004	X	5,40	20,00
Verzeichnis	Verzeichnis Krankenhäuser und Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen			
	- Stand: 31.12.2003		4,90	
Daten+Analysen 2/2004	Registergestützter Zensusstest		5,20	